



Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis 9M-2014

HSH NORDBANK AG
HAMBURG 12. DEZEMBER 2014

Agenda

1. Ergebnisübersicht und Ausblick

2. Konzernergebnis 9M-2014
3. Sonstiges

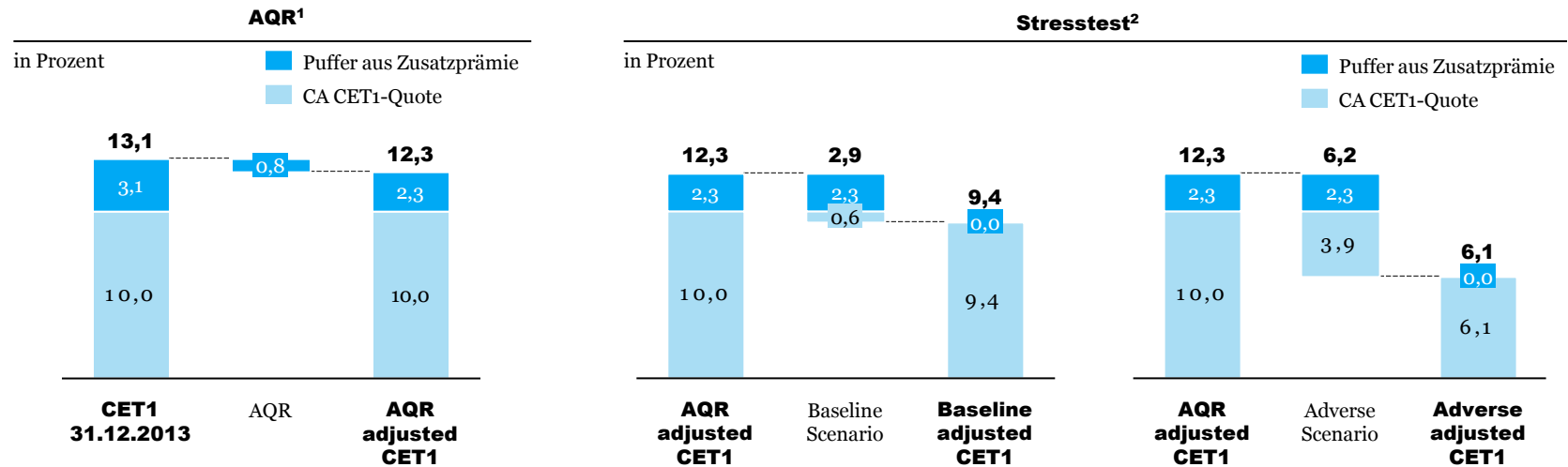
Ergebnisübersicht

Gute Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten

| | |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Geschäfts- entwicklung</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Konzernergebnis vor Steuern von 460 Mio. EUR (Vj.: -95 Mio. EUR) deutlich verbessert und über Plan, wiederholt maßgeblich getragen durch: <ul style="list-style-type: none"> - Planmäßigen Ausbau der Kernbank - Verringerten Risikovorsorgebedarf - Wirkung der Kapitalschutzklausel nach hohen Belastungen aus Garantieprämien aus dem Vorjahr, erwartungsgemäß weitere ertragswirksame Teilauflösung ▶ Ergebnis nach Steuern verbessert auf 333 Mio. EUR (Vj.: -66 Mio. EUR) ▶ Kernbank Ergebnis vor Steuern: 138 Mio. EUR (Vj.: 146 Mio. EUR), inkl. temporärem Sondereffekt¹ von -90 Mio. EUR, der sich bis 2017 wieder ausgleicht; bereinigt um den Sanierungsbereich Shipping liegt das Kernbank Ergebnis vor Steuern bei 323 Mio. EUR ▶ Neugeschäft mit 7,0 Mrd. EUR (Vj.: 4,9 Mrd. EUR) planmäßig ausgebaut ▶ Netto-Risikovorsorge vor Kompensation aus Kreditgeschäft von -256 Mio. EUR (Vj.: -815 Mio. EUR) besser als Plan; unter Berücksichtigung aller Effekte aus der Garantie 387 Mio. EUR |
| <p>Kapital</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kapitalquoten nach Basel III auf solidem Niveau: harte Kernkapitalquote „phase in“² bei 12,5%; „fully loaded“² bei 11,1%; zusätzliche Schutzwirkung von ~3,3 Prozentpunkten aus der Garantiestruktur ▶ Gesamtkapitalquote von 18,6% ▶ Leverage Ratio 4,9% (Pro-forma)³ ▶ Bail-in Quote⁴ von 15,4% inkl. Puffer aus Garantie (rd. 10% ohne Puffer) oberhalb der Bail-in-Schwelle von 8% |
| <p>Liquidität & Funding</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontinuierlicher Ausbau des Asset Based Funding; weiterer Hypothekendarlehenbrief von 500 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 7 Jahren am internationalen Kapitalmarkt platziert. Senior Unsecured im Plan ▶ LCR 180%⁵, NSFR 100%⁵ ▶ Liquiditätskennzahl (LiqV) 2,15 |

¹ Aus planmäßiger Anpassung des Effektivzinssatzes für Hybridinstrumente; ² Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,5 PP. „phase in“ und 1,1 PP. „fully loaded“; ³ Pro-forma Kalkulation, verpflichtende Offenlegung ist ab 01.01.2015 vorgesehen; ⁴ Pro-forma Kalkulationen, Bail-in wird nach aktuellem Stand ab 01.01.2015 gültig; ⁵ Stand per 30.06.2014

Ergebnisse Comprehensive Assessment



► **Positiver Abschluss des Comprehensive Assessment** unterstützt Positionierung am Markt

- Erhöhung der Transparenz – Angemessene Prozesse und Bilanzierung
- Beleg für hohe Belastbarkeit der Kapitalausstattung auch in Stressszenarien
- Implikationen aus Anforderungen der EZB im AQR werden geprüft und Auswirkungen auf den Konzernabschluss 2014 sind mit Aufsichtsbehörden und Abschlussprüfer abzustimmen

► **Nächster Meilenstein Abschluss EU-Verfahren**

- Abschluss bis Mitte 2015 angestrebt

¹ Aufsichtsrechtliche Bewertung

² Nach Join-up

Ausblick

Positives Jahresergebnis 2014 erwartet

Ausblick

- ▶ **Kontinuierlicher Ausbau der Kernbank – Wachstum und Ertrag**
 - Stabilisierung Marktposition Firmenkunden und Vertiefung Cross Selling durch Capital Markets Produkte
 - Weiterer Ausbau der Kernkompetenzen Immobilien Deutschland und Infrastructure & Energy
 - Fokussiertes Neugeschäft Shipping-International
- ▶ **Kontinuierliche Reduktion RU** unter wirksamer Risikoabdeckung durch Garantie. Sanierung des Schifffahrtsportfolios weiter im Fokus - anhaltend signifikante Risikovorsorge
- ▶ **Bilanzierung von AQR-Ergebnissen** im Jahresabschluss 2014 nur, soweit dies IFRS-Bilanzierungsregelungen entspricht
- ▶ **Konsequentes Kostenmanagement**; weiteres Kostensenkungsprogramm von 170 Mio. EUR bis 2018 angekündigt; bis Ende 2014 Maßnahmen detailliert und Höhe der Rückstellungen für Personal- und Sachaufwand ermittelt
- ▶ Vor diesem Hintergrund: **positives Jahresergebnis 2014 nach wie vor erwartet**

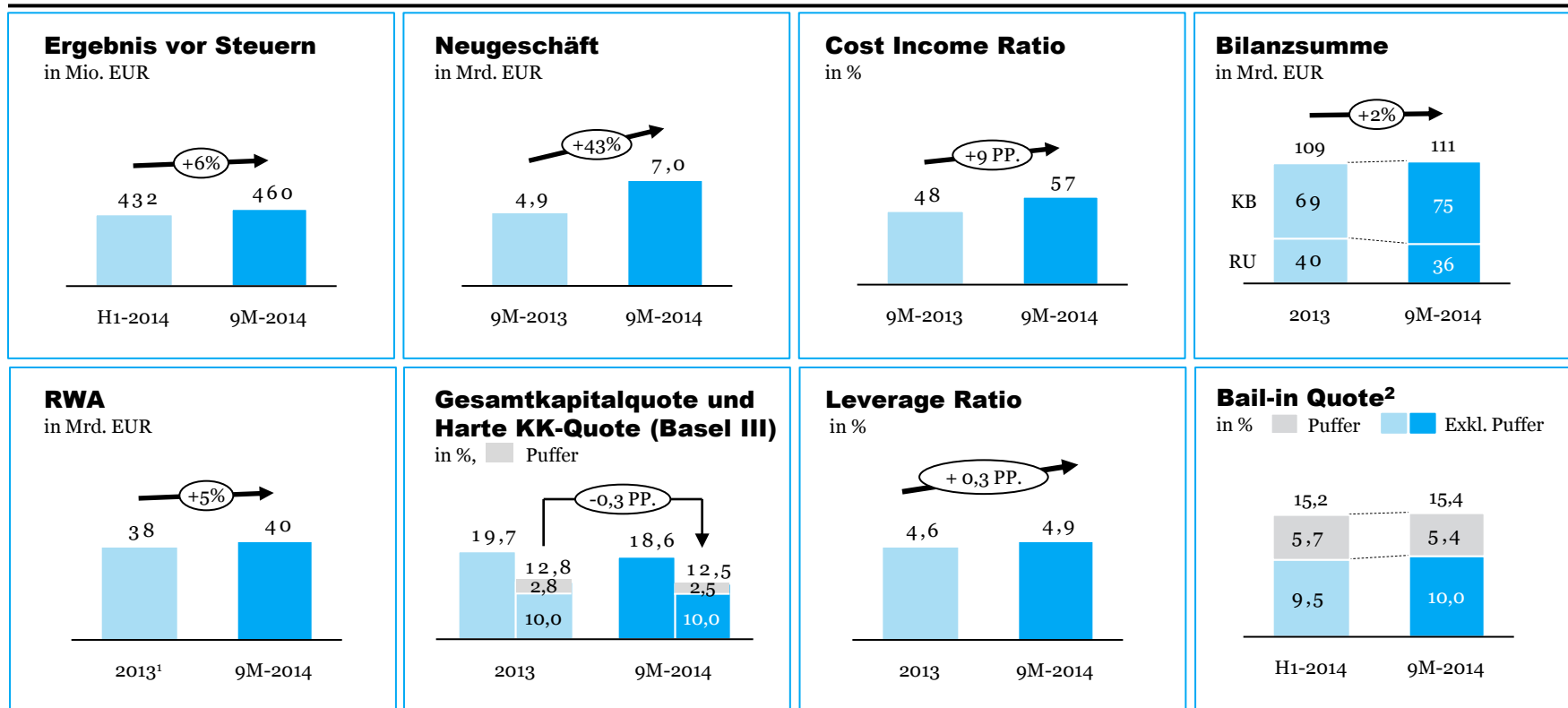
Agenda

1. Ergebnisübersicht und Ausblick

2. Konzernergebnis 9M-2014

3. Sonstiges

Ergebnis vor Steuern weiterhin stabil, Kapitalquoten auf solidem Niveau



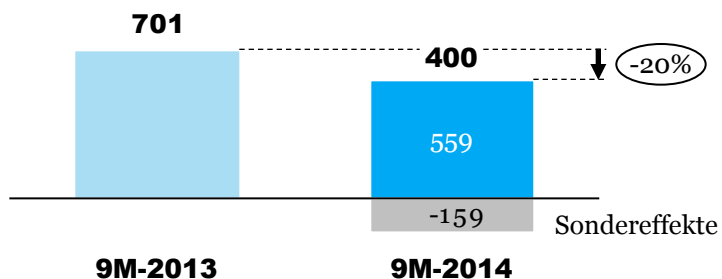
- ▶ **Bilanzaktiva der Kernbank leicht erhöht;** insbesondere Neugeschäfts- und Wechselkursentwicklungen überkompensieren Wertpapierverkäufe und consequenten Risikoabbau in der RU
- ▶ **RWA** auf 40 Mrd. EUR ebenfalls durch den Ausbau des Neugeschäftes zielkonform leicht **angestiegen**
- ▶ **Harte Basel III Kernkapitalquote³** von **12,5%** „phase in“; **11,1%** „fully loaded“
- ▶ **Leverage Ratio⁴** auf sehr solide **4,9** (Pro-forma) **verbessert**
- ▶ **Bail-in Quote⁵** zum 30.09.2014 **weit über Schwellenwert von 8%**

¹ Pro-forma Basel III; ² Pro-forma kalkulierte Bail-in Quoten; ³ Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,5 PP. „phase in“ und 1,1 PP. „fully loaded“; ⁴ Pro-forma Kalkulation, verpflichtende Offenlegung ist ab 01.01.2015 vorgesehen; ⁵ Pro-forma Kalkulationen, Bail-in wird nach aktuellem Stand ab 01.01.2015 gültig

Zinsüberschuss geprägt von reduziertem zinstragenden Forderungsvolumen und Sondereffekten; operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft der Kernbank gestiegen

Zinsüberschuss

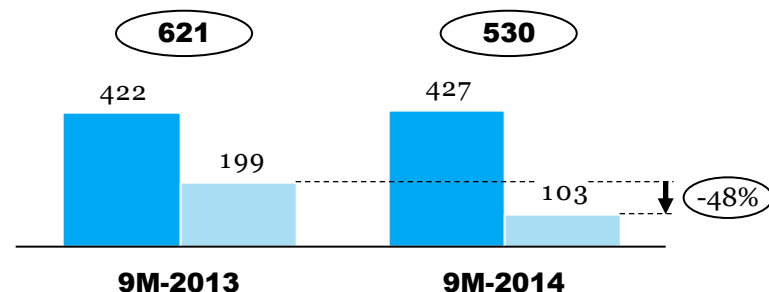
in Mio. EUR



Operativer Zinsüberschuss Kundengeschäft

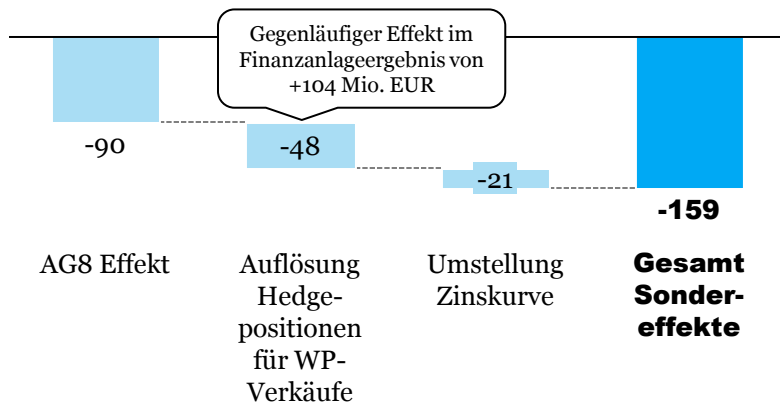
in Mio. EUR

○ Gesamtbank ■ KB ■ RU



Wesentliche Sondereffekte

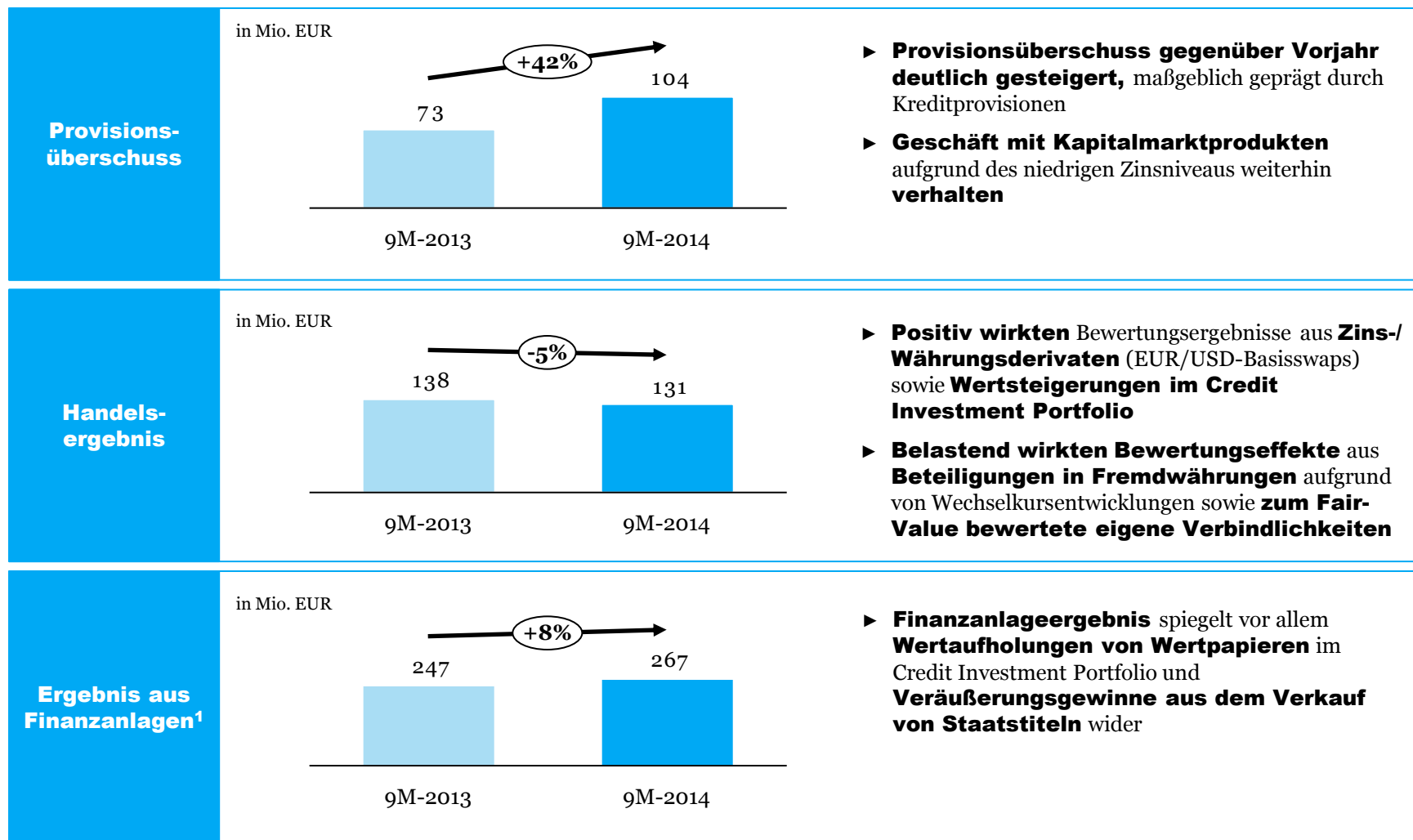
in Mio. EUR



Anmerkungen

- ▶ **Zinstragendes Forderungsvolumen** der **RU** um **7 Mrd. EUR (36%)** ggü. dem Vj. planmäßig deutlich **rückläufig**
- ▶ **Operativer Zinsüberschuss** aus Kundengeschäft der **Kernbank** stabil; negative Effekte aus leicht sinkendem zinstragenden Forderungsvolumen (-2,5 Mrd. EUR im Wesentlichen des Sanierungsportfolios) durch positive Margenentwicklung kompensiert
- ▶ **Sondereffekte von insgesamt -159 Mio. EUR wirken belastend:**
 - **-90 Mio. EUR** aus **Anpassung des Effektivzinnsatzes für Hybridinstrumente** (AG8 Effekt), gleicht sich bis 2017 wieder aus
 - **-48 Mio. EUR** aus **Auflösung von Hedges** aufgrund Abbaus Wertpapierpositionen mit **einem Ertrag von +104 Mio. EUR im Finanzanlageergebnis**
 - **-21 Mio. EUR** aus **Umstellung der Zinskurve** im Zuge der Barwertermittlung von Rückstellungen, i.W. für erwartete Gebühren unter der Garantie

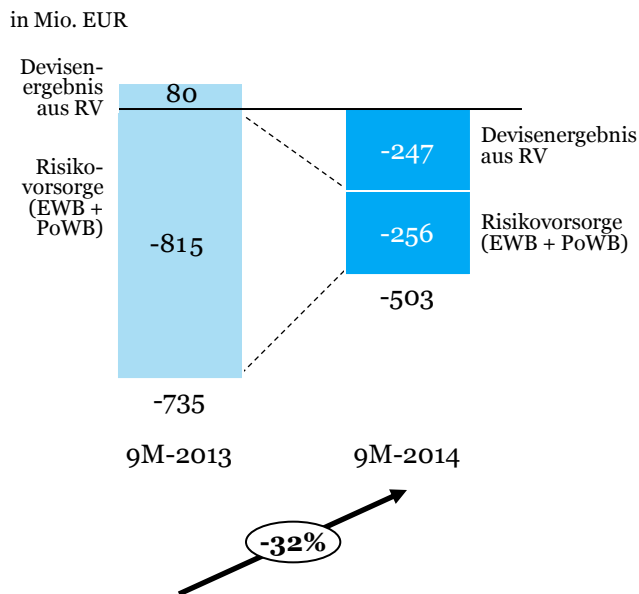
Provisionsüberschuss getragen vom Neugeschäft der Kernbank; Wertaufholungen dominieren Finanzanlageergebnis



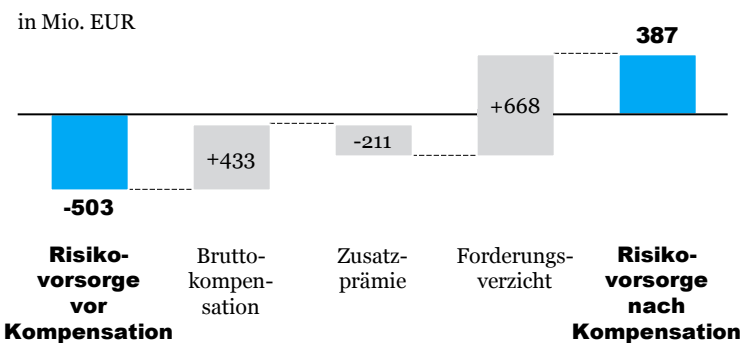
¹ Exkl. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (+2 Mio. EUR, 9M-2014; Vj.: -13 Mio. EUR 9M-2013)

Risikovorsorge reduziert; Verwaltungsaufwand trotz hohen Aufwands für regulatorische Anforderungen weiter reduziert

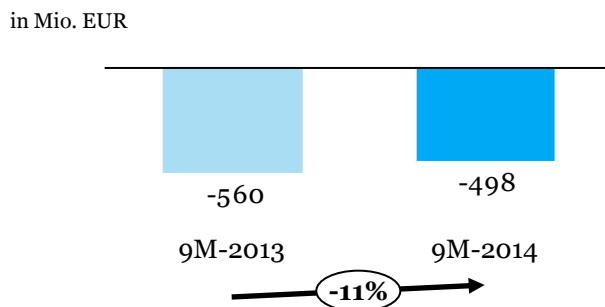
Netto-Risikovorsorge (vor Kompensation)



- **Devisenergebnis aus der Risikovorsorge von -247 Mio. EUR** vollständig abgesichert durch die Garantie und Hedgegeschäfte
- **> 90% Risikovorsorge** im Kreditgeschäft für **Altlasten** aus dem **Schiffportfolio** (RU und im Sanierungsportfolio Kernbank)
- **GuV-Ausweis** nach Kompensation von **387 Mio. EUR**



Verwaltungsaufwand



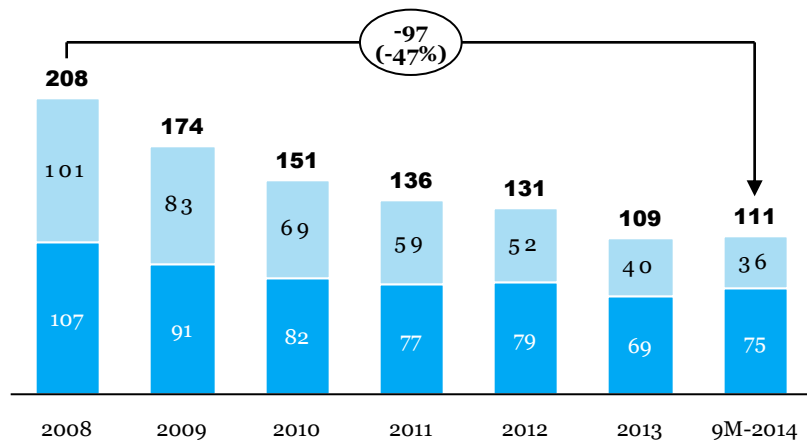
- **Personalaufwand** konnte von -247 Mio. EUR (Vj.) auf -213 Mio. EUR aufgrund weiter reduzierter Mitarbeiterzahl **zurückgeführt** werden
- **Sachaufwand leicht verringert** auf -230 Mio. EUR (Vj.: -233 Mio. EUR); Einsparungen wirkten Aufwendungen für gestiegene regulatorische Anforderungen und das Comprehensive Assessment entgegen
- **Abschreibungen auf Sachanlagen verringerten sich** auf -55 Mio. EUR (Vj.: -80 Mio. EUR)

Bilanzsumme durch Neugeschäft und Devisenkursentwicklungen leicht erhöht; Credit Investment Portfolio (CIP) weiter reduziert

Bilanz-Abbau nach Kernbank und RU¹

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

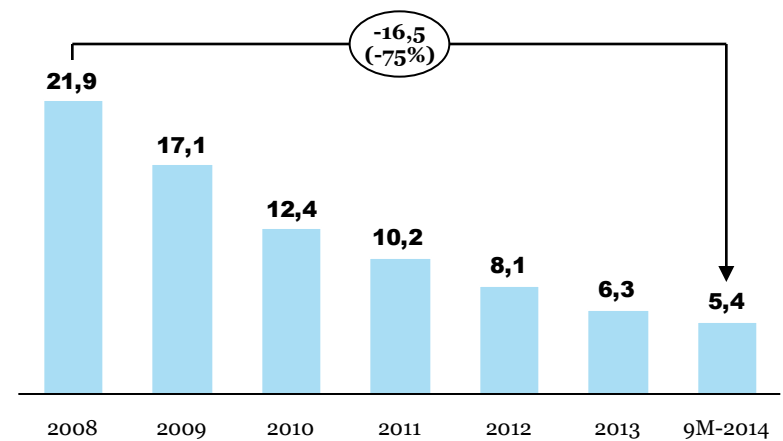
RU Kernbank



- ▶ **Bilanzsumme** seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise und im Rahmen der EU-Auflagen insgesamt **um -97 Mrd. EUR (47%) reduziert, anteilig:**
 - **Kernbank** -32 Mrd. EUR (30%)
 - **RU** -65 Mrd. EUR (64%)
- ▶ **RU-Assets um 11 Mrd. EUR (23%)** auf 36 Mrd. EUR **im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduziert** (9M-2013: 47 Mrd. EUR¹)
- ▶ Auflage aus dem EU-Beihilfverfahren damit vorzeitig erfüllt²

CIP-Abbau

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

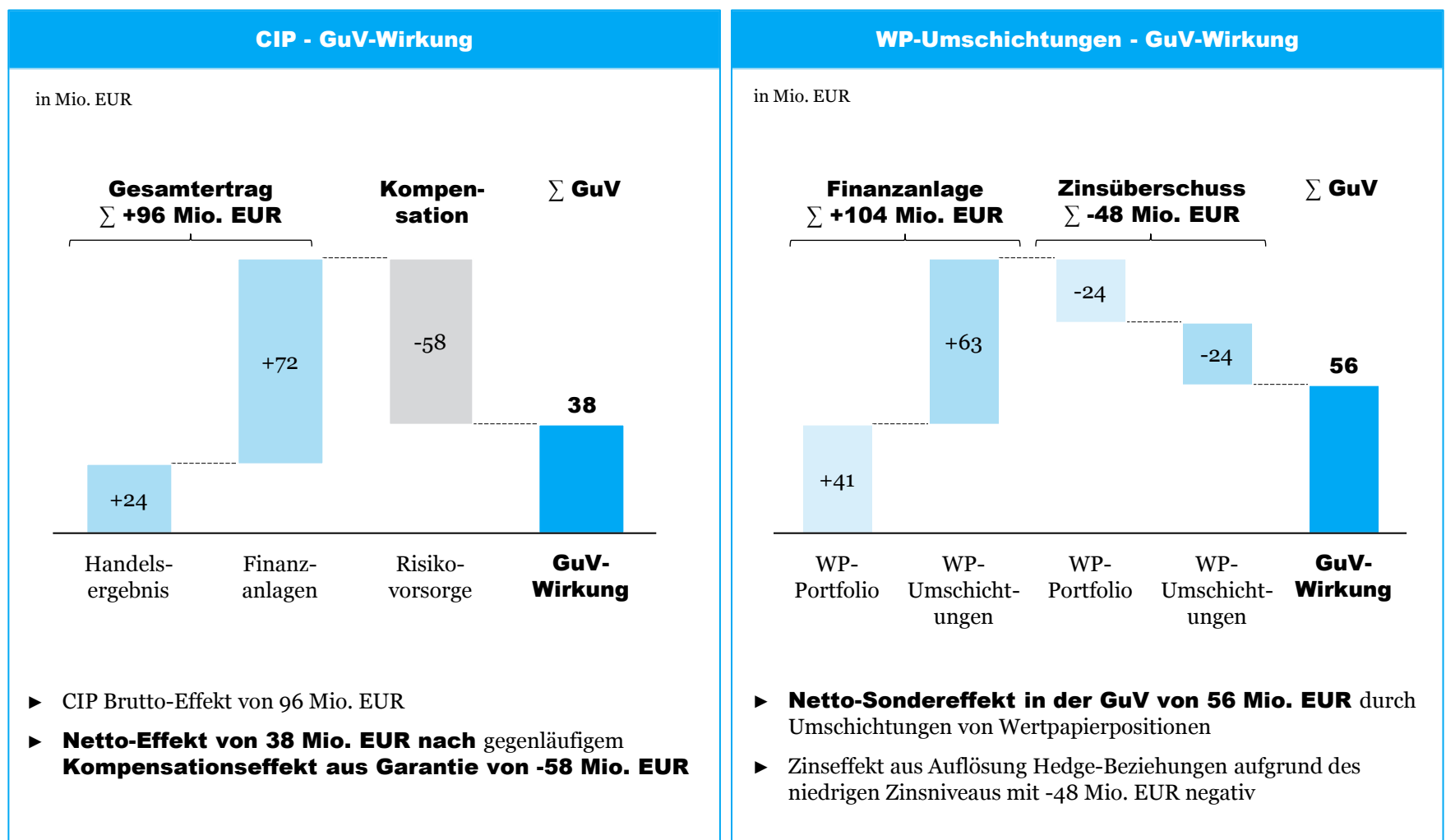


- ▶ **CIP seit 2008 um 75%** auf 5,4 Mrd. EUR Segmentvermögen und **seit Ende 2013 um 15%** (0,9 Mrd. EUR) **reduziert**
- ▶ **28%** des Portfolios mit **AAA-Rating**
- ▶ **78%** des Portfolios im **Investment-Grade**
- ▶ **CIP vollständig RU zugeordnet**

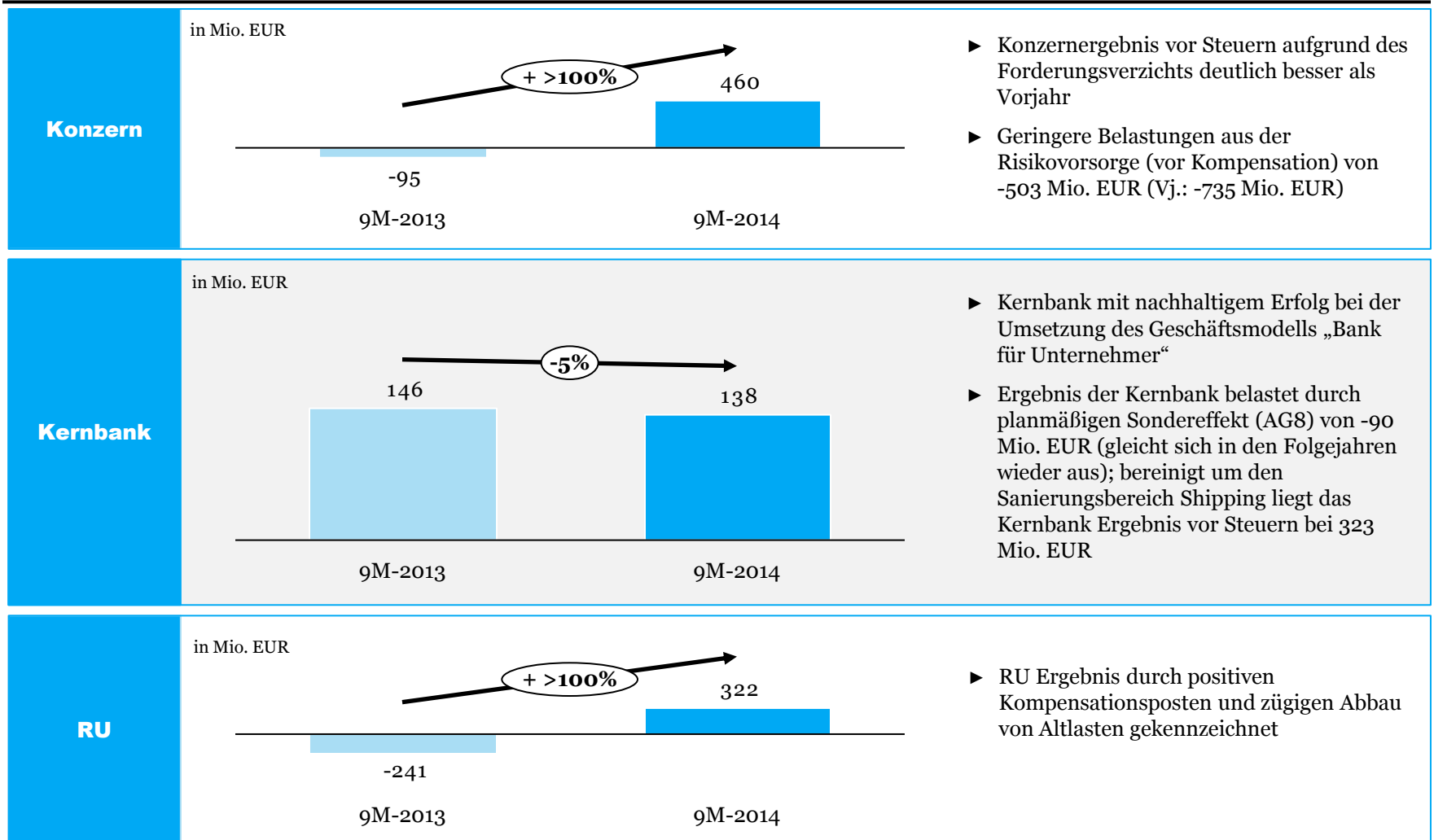
¹ Inkl. Konsolidierung

² Auflage: Bilanzsumme zum Ende 2014 ist auf 120 Mrd. EUR, RU anteilig auf 38 Mrd. EUR begrenzt

Ergebniswirkung des Credit Investment Portfolios (CIP) und von Wertpapier (WP)-Umschichtungen



Ergebnis vor Steuern – Kernbank mit weiterhin positivem Trend trotz enormer Belastungen aus Sondereffekten



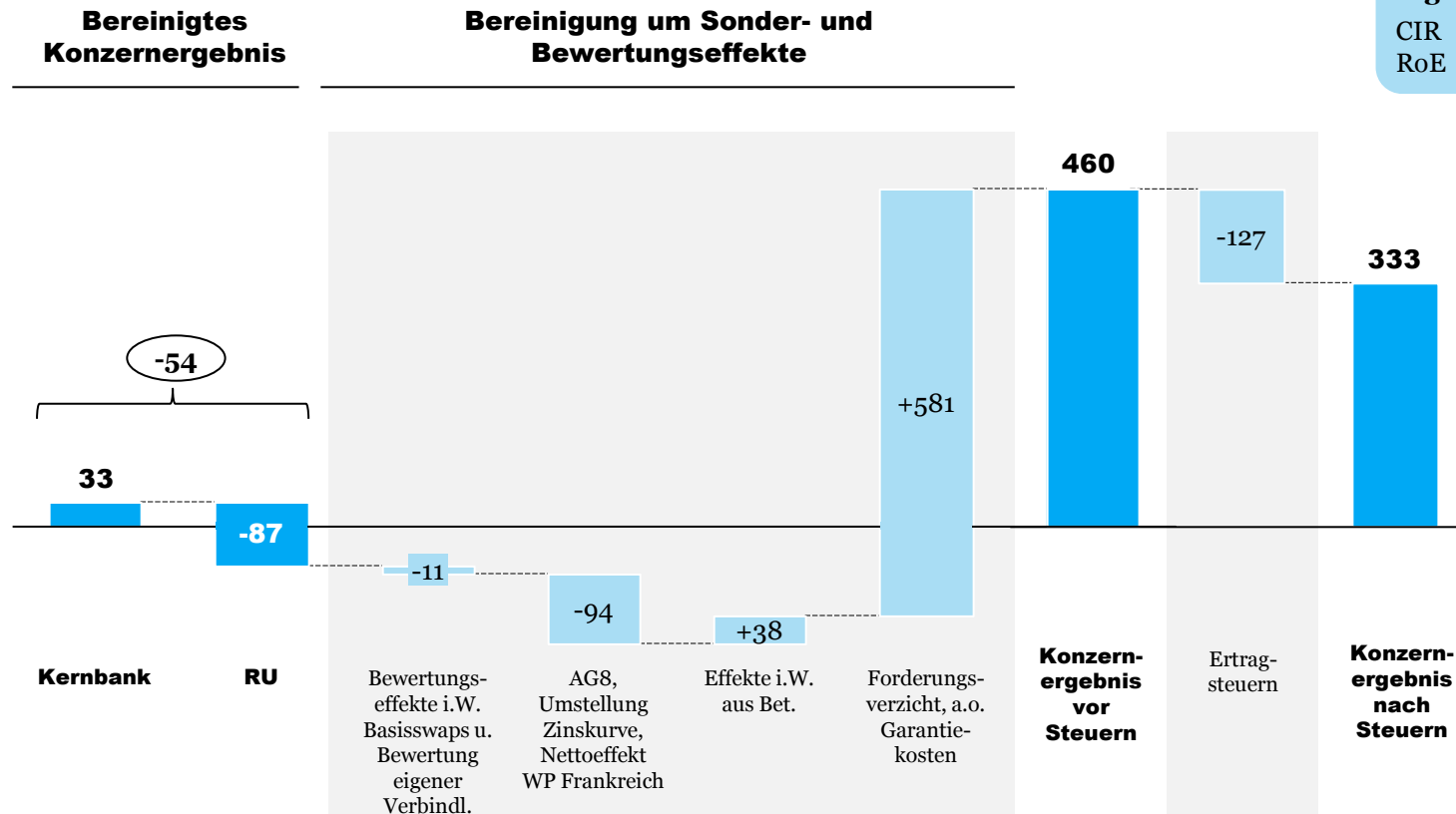
Konzernergebnis durch Forderungsverzicht begünstigt; bereinigtes Ergebnis der Kernbank vor Steuern positiv

Konzernergebnis

in Mio. EUR

**Bereinigtes Konzern-
ergebnis Kernbank**

CIR 48%
RoE 2%

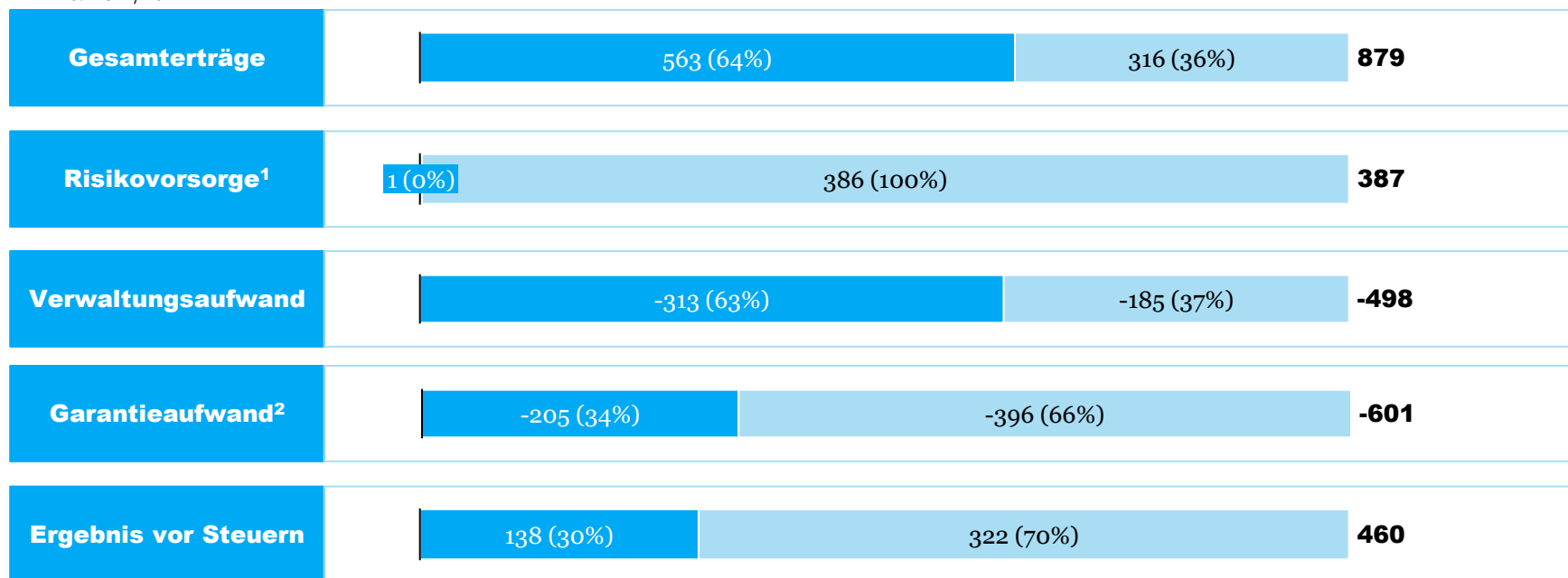


Finanzkennzahlen – Kernbank und RU

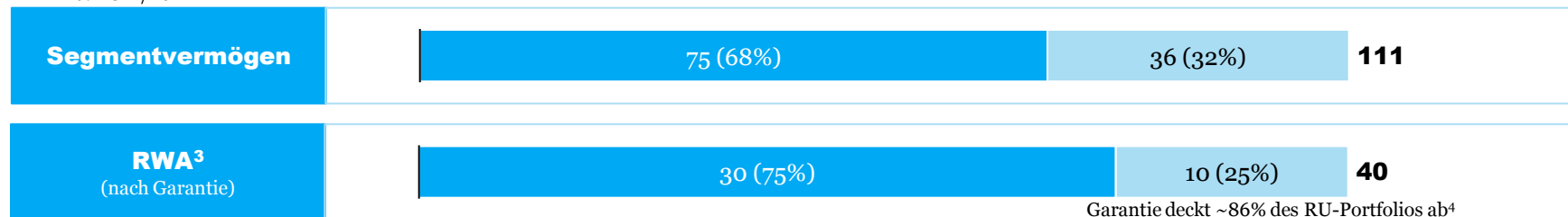
Kernbank mit großem Anteil am Gesamtertrag, jedoch belastet durch Risikovorsorge im Sanierungsportfolio; RU profitiert maßgeblich vom Forderungsverzicht

in Mio. EUR / %

■ Kernbank ■ Restructuring Unit



in Mrd. EUR / %



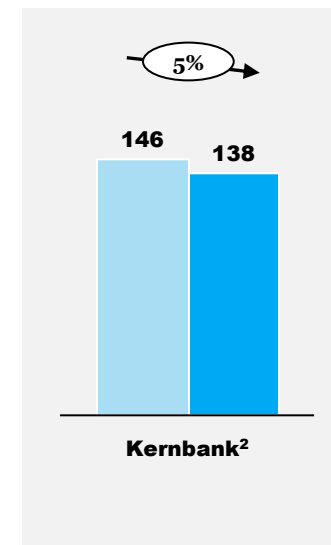
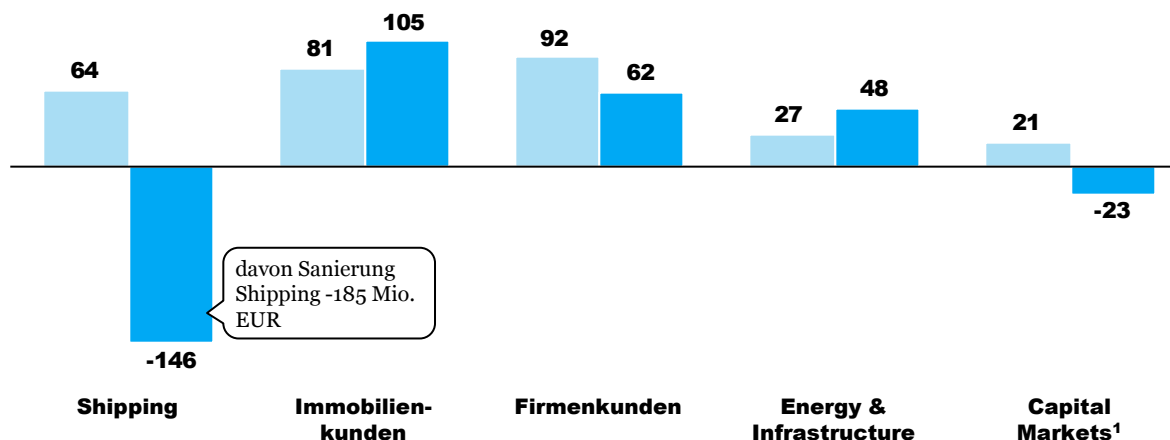
1 Risikovorsorge nach Kompensation; 2 Inkl. Grund- und Zusatzprämie, ohne Forderungsverzicht; 3 Altlasten in der RU i.W. durch die Garantie gedeckt, daher geringe RWA; 4 EaD Portfolio

Ergebnis vor Steuern in der Kernbank leicht gesunken, insbesondere aus Altlasten im Sanierungsportfolio Shipping belastet

Ergebnis vor Steuern – Geschäftsbereiche der Kernbank

in Mio. EUR

9M-2013 9M-2014



- ▶ Ergebnis von **Shipping** weiterhin durch anhaltende Schifffahrtskrise belastet
- ▶ **Immobilienkunden** trägt mit deutlich gestiegenem Zins- und Provisionsüberschuss aus gutem Neugeschäft bei, zugleich liegt die Risikovorsorge unter Planniveau
- ▶ **Firmenkunden** verzeichnete im starken Wettbewerbsumfeld moderat rückläufige Ergebnisse
- ▶ **Energy & Infrastructure** erzielt einen höheren Ertrag, insbesondere durch Beteiligungsverkauf
- ▶ Ergebnis **Capital Markets** durch das niedrige Zinsniveau geprägt

¹ Inkl. Corporate Finance, Sparkassen & Institutionelle Kunden

² Inkl. Corporate Center und Konsolidierung Kernbank

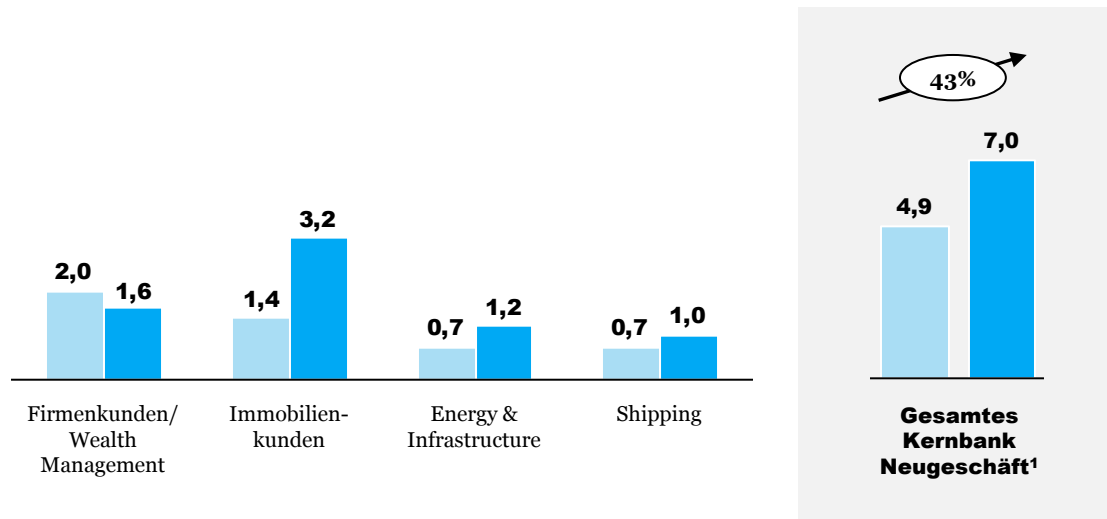
Kernbank – Neugeschäft

Neugeschäft weiterhin erfreulich entwickelt, hohe Marktdurchdringung im Bereich Immobilienkunden

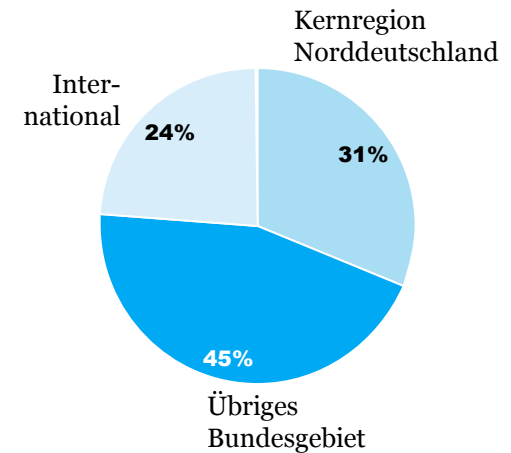
Neugeschäftsvolumen der Kernbank-Kundenbereiche 9M-2014

in Mrd. EUR

9M-2013 9M-2014



Regionale Verteilung Neugeschäft 9M-2014



- ▶ **Neugeschäft** entfällt erneut zum Großteil auf **Immobilienkunden (Deutschland) und Firmenkunden**; Anstieg Immobilien entsprechend dem geplanten Risikoprofil
- ▶ **Weiterhin zurückhaltende Kreditnachfrage** bei **Firmenkunden** und **hohe Wettbewerbsintensität**
- ▶ **Neugeschäftsausbau** spiegelt sich in der **Entwicklung des Bilanzvolumens der Kernbank auf 75 Mrd. EUR** wider
- ▶ **Fokus auf Ausbau margenstarker Neugeschäfte** mit **gutem Risikoprofil** als **Basis für eine zunehmende Ertragskraft der Kernbank**
- ▶ **Auszahlungsquote** gegenüber dem Vorjahr **deutlich erhöht**

¹ Gesamtes Kernbank-Neugeschäft 9M-2013 inkl. ~0,1 Mrd. EUR Sparkassen & Inst. Kunden

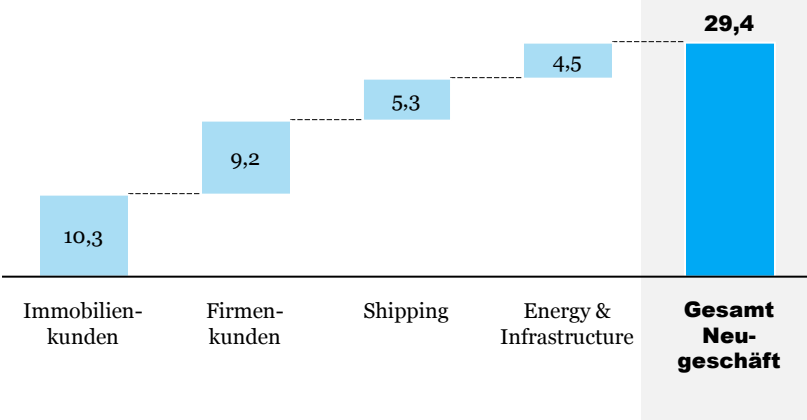
Sukzessiver Ausbau des Kernbank-Portfolios mit gutem Ertrags-/Risikoprofil; NPL-Quote des Neugeschäftes seit 2010 bei 0,3%

Kreditqualität im Neugeschäft seit 2010

NPL-Quote

0,1% 0,1% 0,0% 1,1% **0,3%**

Kumuliertes Neugeschäft, in Mrd. EUR

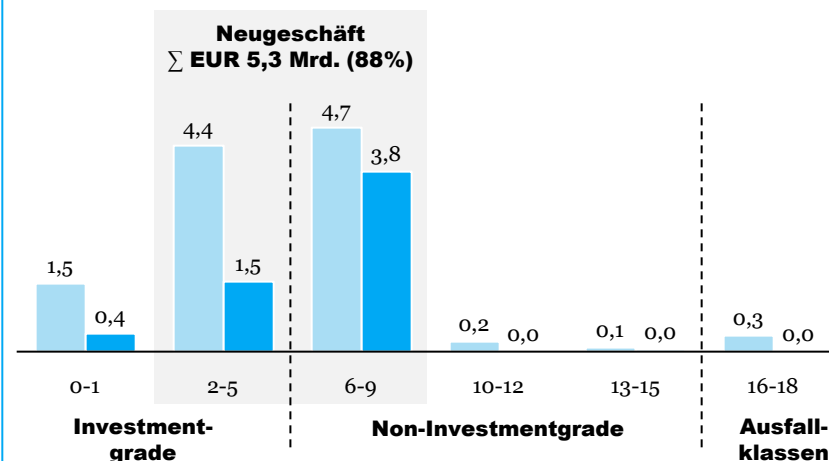


- ▶ **NPL-Quote** im Neugeschäft mit ca. **0,3%** erheblich unterhalb des Bestandsgeschäftes im Konzern
- ▶ **NPL-Volumen im Neugeschäft** von nur ca. **80 Mio. EUR**

Immobilienportfolio und Neugeschäft der Kernbank nach Ratingklassen

in Mrd. EUR

Bestandsgeschäft, EaD, Gesamt 11,3 Mrd. EUR
Neugeschäft seit 01.01.2013, Gesamt 6,0 Mrd. EUR¹



- ▶ Immobilienkunden **Neugeschäft** von **insgesamt 6,0 Mrd. EUR** seit Anfang 2013
- ▶ Neugeschäft mit einem Volumen von **5,3 Mrd. EUR (88%)** nahezu vollständig in den **Ratingklassen 2-9**

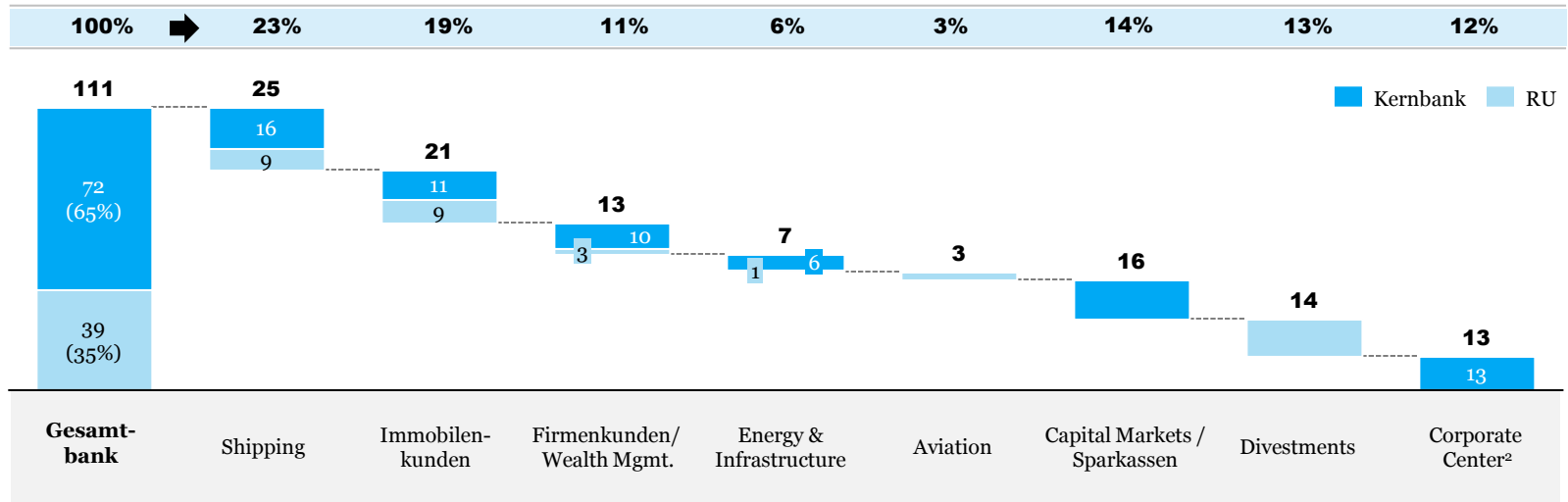
¹ Differenz aus Gesamtvolumen Neugeschäft Immobilienkunden seit 01.01.2013 von 6,0 Mrd. EUR zur Summe in der Grafik resultiert aus Geschäft ohne Ratingzuordnung

Risikosituation – Konzern

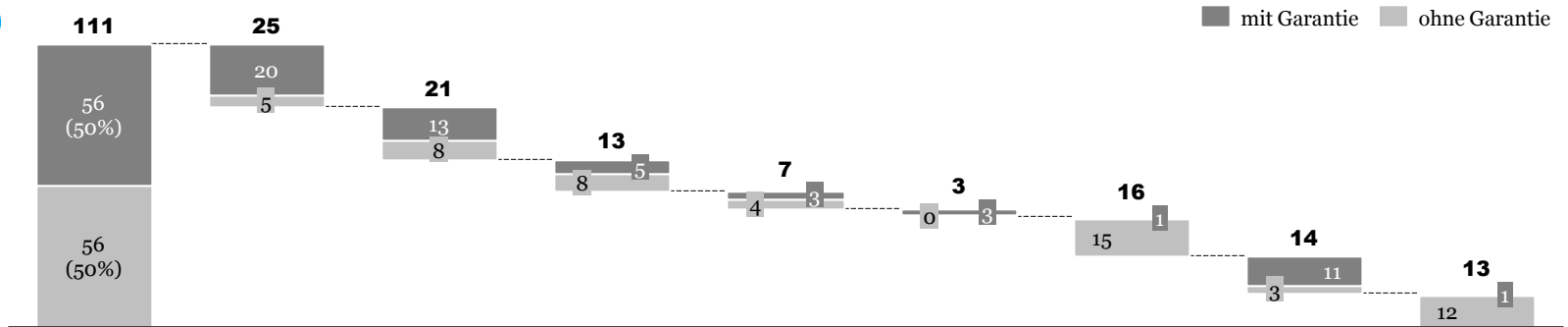
**Wesentliche Risiken werden von der Garantie abgedeckt;
50% des gesamten EaD im Konzern, 80% der Shipping-
sowie 62% der Immobilienkreditportfolien**

Verteilung Portfolien¹ im Konzern ① nach Kernbank und RU sowie ② Abdeckung durch Garantie

① in Mrd. EUR, EaD



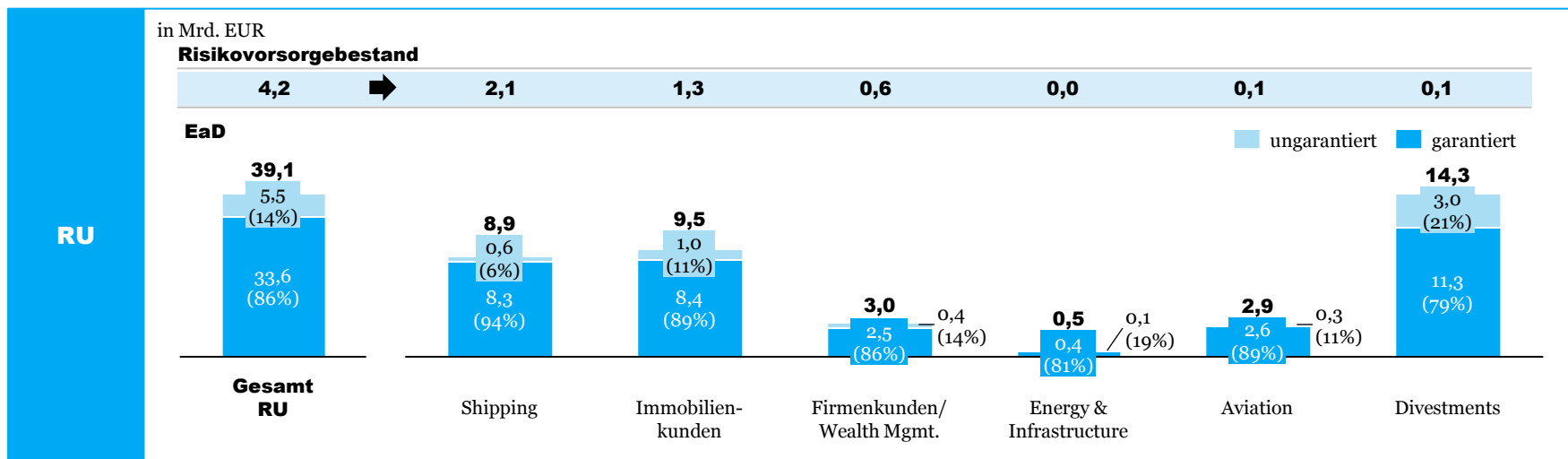
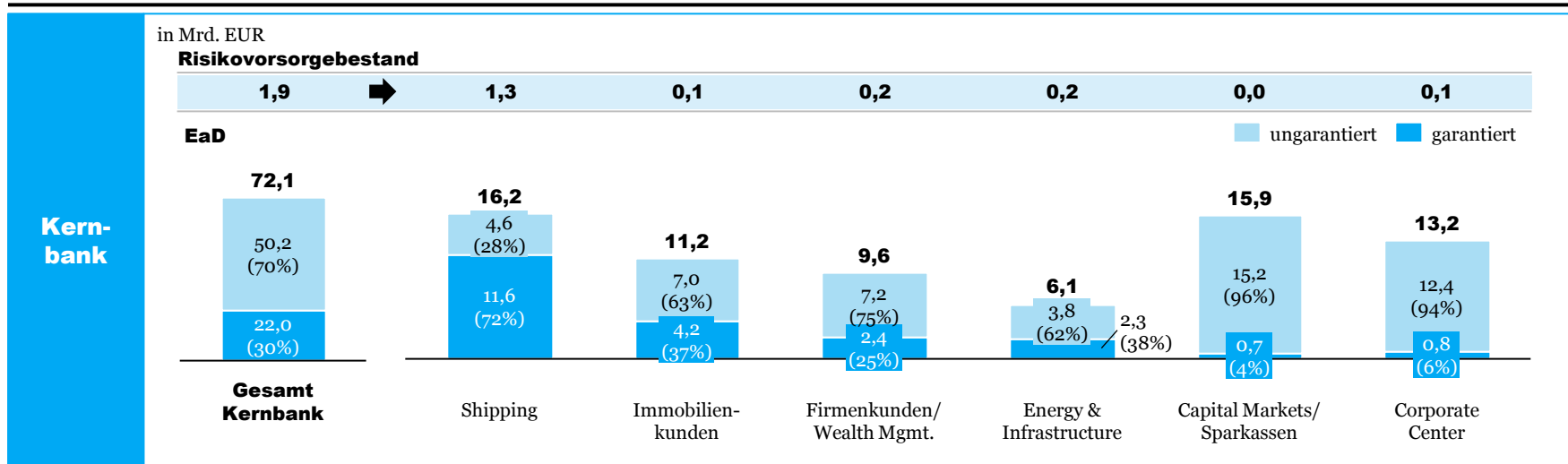
②



1 Basis EaD

2 Inkl. Liquiditätsreserve

Kernbank reflektiert gutes Risikoprofil im Neugeschäft; Altlasten RU sind umfassend durch RV und Garantie (86%) abgedeckt

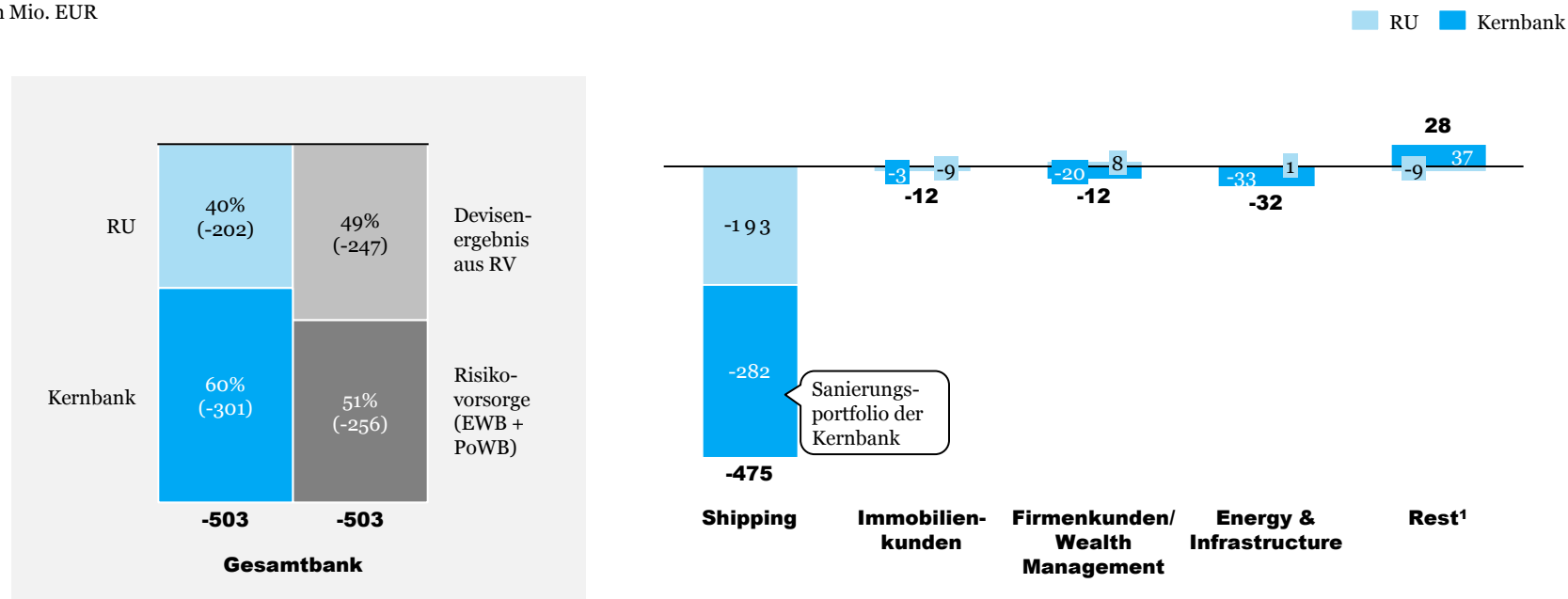


Risikosituation – Konzern

Neubildung von Risikovorsorge bedingt durch Wechselkurseffekte und Altlasten aus dem Shipping-Portfolio

Risikovorsorge vor Garantie nach Bereichen

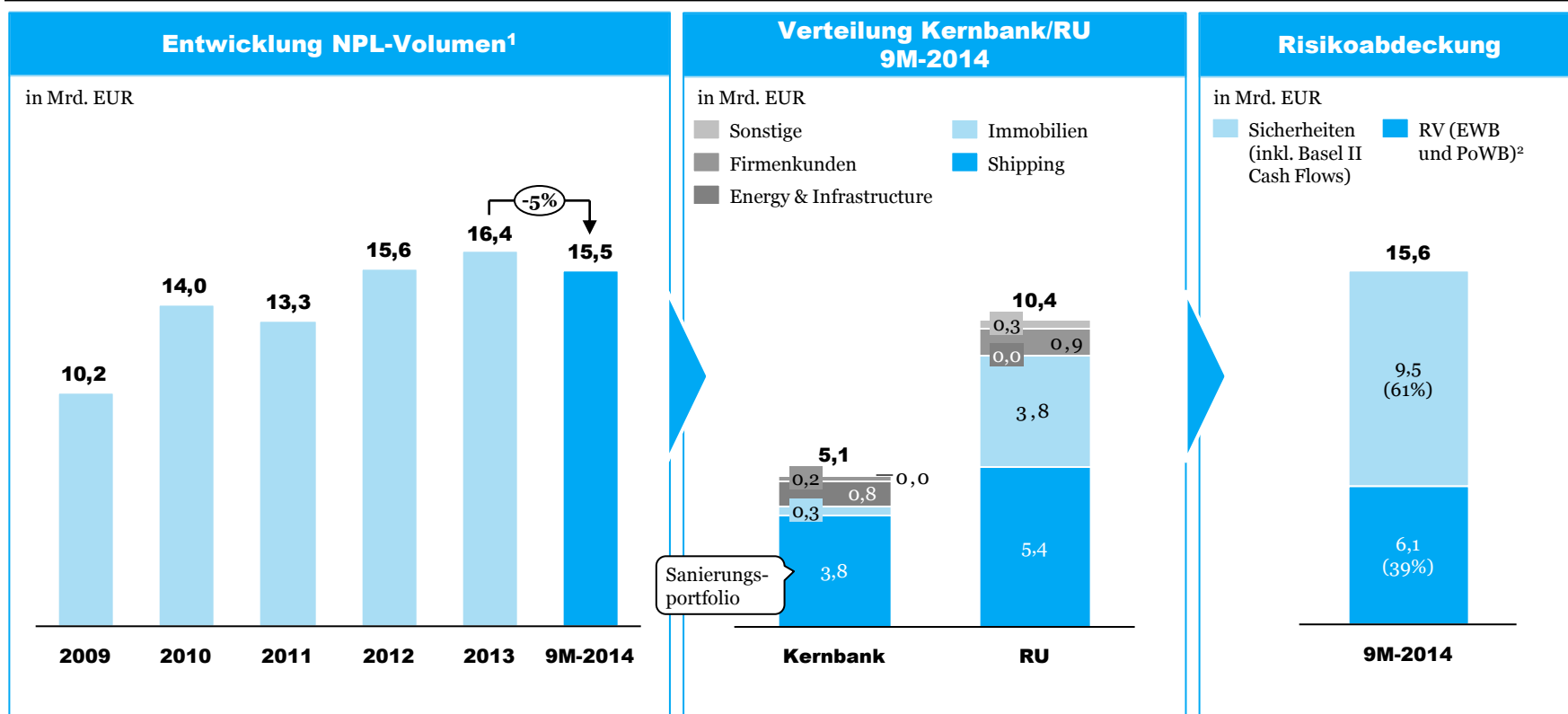
in Mio. EUR



- ▶ **Risikovorsorge im Kreditgeschäft vor Deviseneffekten mit -256 Mio. EUR** auf Planniveau; Konzentration auf **Altlasten aus** Schiffskrediten in der RU und im Sanierungsportfolio der Kernbank. Weitere Risikovorsorge bedingt durch **negative Deviseneffekte von -247 Mio. EUR** aufgrund von Wechselkursentwicklungen, jedoch **vollständig durch die Garantie und Hedges abgedeckt**
- ▶ **Vor Kompensation liegt die Netto-Risikovorsorge inkl. Devisenergebnis bei -503 Mio. EUR**; nach Kompensation beläuft sich die Risikovorsorge auf einen positiven Wert von 387 Mio. EUR
- ▶ Risikovorsorge für Schiffskredite der RU von -193 Mio. EUR beinhaltet positive Effekte durch erfolgreiche Restrukturierungen

¹ Inkl. Credit Investment Portfolio

NPL-Volumen seit 2013 leicht reduziert, weiterhin durch Assetklassen Shipping und Immobilien getrieben; Risiken vollständig abgedeckt



- ▶ **NPL-Volumen mit 15,5 Mrd. EUR** getrieben durch **Altlasten der RU (67%)** und der **Kernbank (33%)**
- ▶ **Risiken fast ausschließlich im Bereich Shipping (59%)** und bei **Immobilienfinanzierungen (26%)**
- ▶ **Coverage Ratio aus Risikovorsorge von 39%** und **gesamte Abdeckung von >100%**
- ▶ **Rund 90% des NPL-Portfolios** sind durch die **Zweitverlustgarantie abgesichert**, insbesondere Shipping und Immobilien (Kernbank als auch RU)

¹ Wertgeminderte und in Verzug (>90 Tage) befindliche Kundenforderungen

² Risikovorsorge vor Kompensation

Garantie

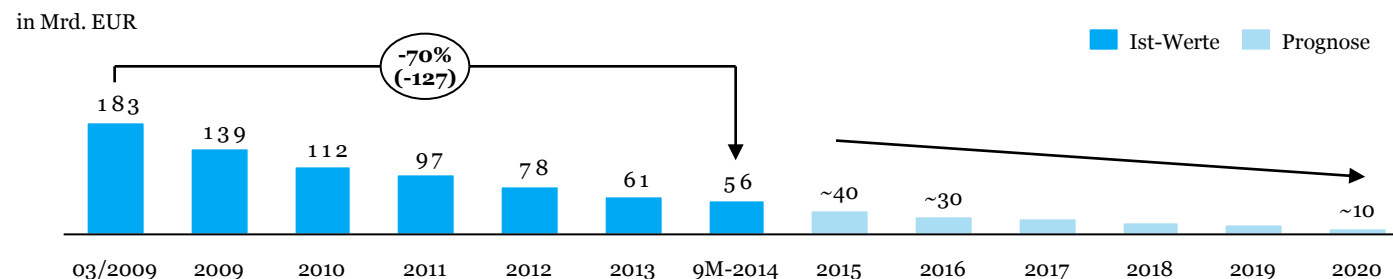
Garantie der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein reduziert RWA und stärkt die Kapitalposition

Garantierahmen

- ▶ Die von den Ländern **Hamburg und Schleswig-Holstein** gegründete „hsh finanzfonds AÖR“ sichert die **Altbestände** (Stichtag 31.03.2009) der HSH Nordbank über einen **Garantierahmen** (Zweitverlustgarantie) in Höhe von **10 Mrd. EUR** ab
- ▶ **Erstverluste** bis zu **3,2 Mrd. EUR** sind von der **HSH Nordbank zu tragen** (bereits vollständig wertberichtigt)
- ▶ Garantie wurde gemäß IFRS-Regelungen als Finanzgarantie strukturiert

Entwicklung Referenzportfolio

- ▶ Das **Referenzportfolio** konnte seit März 2009 von 183 Mrd. EUR um rund 127 Mrd. EUR (70%) auf **56 Mrd. EUR¹ massiv reduziert** werden
- ▶ Das Portfolio verteilt sich auf Kernbank/RU im Verhältnis 39%/61%
- ▶ Auf das Segment Shipping entfällt ein abgesichertes Volumen von 20 Mrd. EUR, auf das Segment Immobilien von 13 Mrd. EUR



Wirkungsweise der Garantie

- ▶ Garantie **reduziert RWA** und stärkt entsprechend die Kapitalposition
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert eine **harte Kernkapitalquote von 10%** (über potenzielle Auflösung der gebildeten Zusatzprämie)
- ▶ Inklusive des **Puffers der Kapitalschutzklausel** beläuft sich die **harte Kernkapitalquote Basel III „phase in“ auf 12,5%²**: signifikante Stärkung der Kapitalausstattung

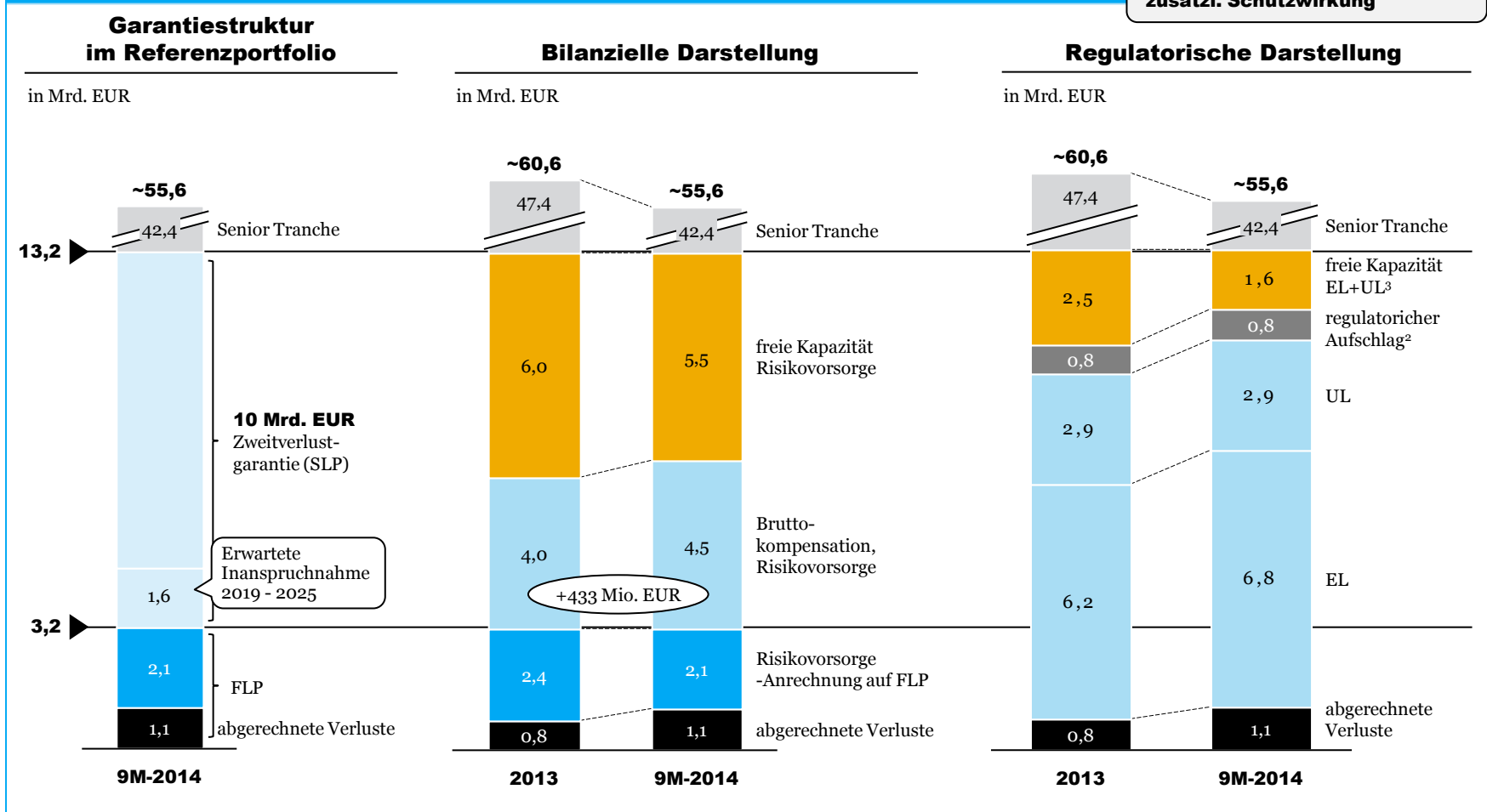
¹ Ab 2012 ökonomisches EAD

² Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,5 PP.

Komfortable Kapazität der Garantie aus bilanzieller und regulatorischer Sicht

Aufbau und Auslastung der Garantie¹

1,6 Mrd. EUR entsprechen 3,3% zusätzl. Schutzwirkung



1 EaD; 2 Regulatorischer Aufschlag für Fremdwährungsrisiken; 3 Entspricht Potenzial für Risikoanstieg (EL+UL) ohne Veränderung der RWA und CET1-Quote, Potenzial entsteht aus Differenz vom rechnerischen Risikogewicht (kleiner 1%) und der regulatorischen Mindestunterlegung von 20%

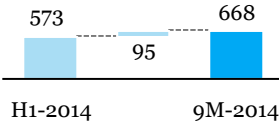
Temporärem Forderungsverzicht von 668 Mio. EUR wirken Garantieprämien von 601 Mio. EUR entgegen

Garantieaufwand¹ und Kapitalschutzklausel in Q3-2014

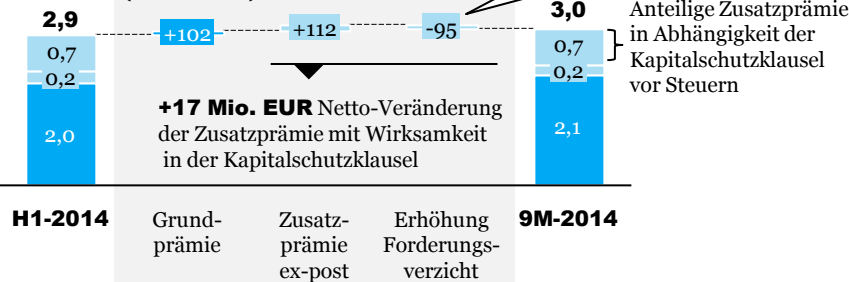
in Mrd. EUR

- Garantieprämie in der Risikovorsorge (keine Auszahlung, sondern Aufwand GuV)
- Grundprämie (Auszahlung an Garantiegeber und Aufwand GuV)

Forderungsverzicht

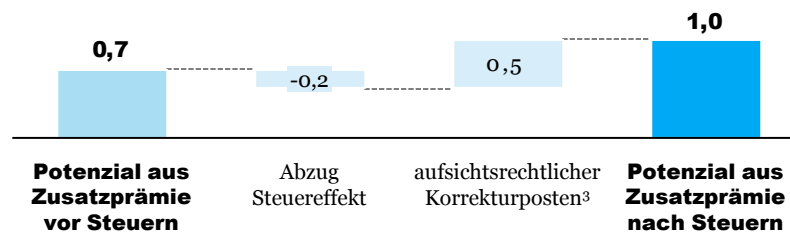


Veränderungen in Q3-2014 (in Mio. EUR)



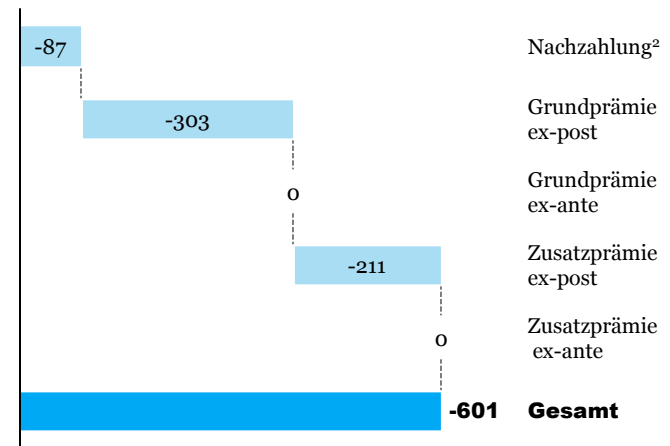
Potenzial aus der Kapitalschutzklausel

in Mrd. EUR



Komponenten des Garantieaufwands 9M-2014

in Mio. EUR



- Insgesamt bereits **2,1 Mrd. EUR Grundprämie an die Garantiegeber ausgezahlt**
- Keine zusätzliche Gebühr „ex-ante“ in der Risikovorsorge, da erwartete Inanspruchnahme der Garantie von 1,6 Mrd. EUR zwischen 2019 und 2025 unverändert ist⁴
- Aktuelle Schwäche des Euro gegenüber dem US-Dollar wirkt sich währungstechnisch auf die Höhe der erwarteten Zahlungsausfälle aus, da die bestehende Risikovorsorge des garantierten Portfolios zum Teil in US-Dollar gehalten wird

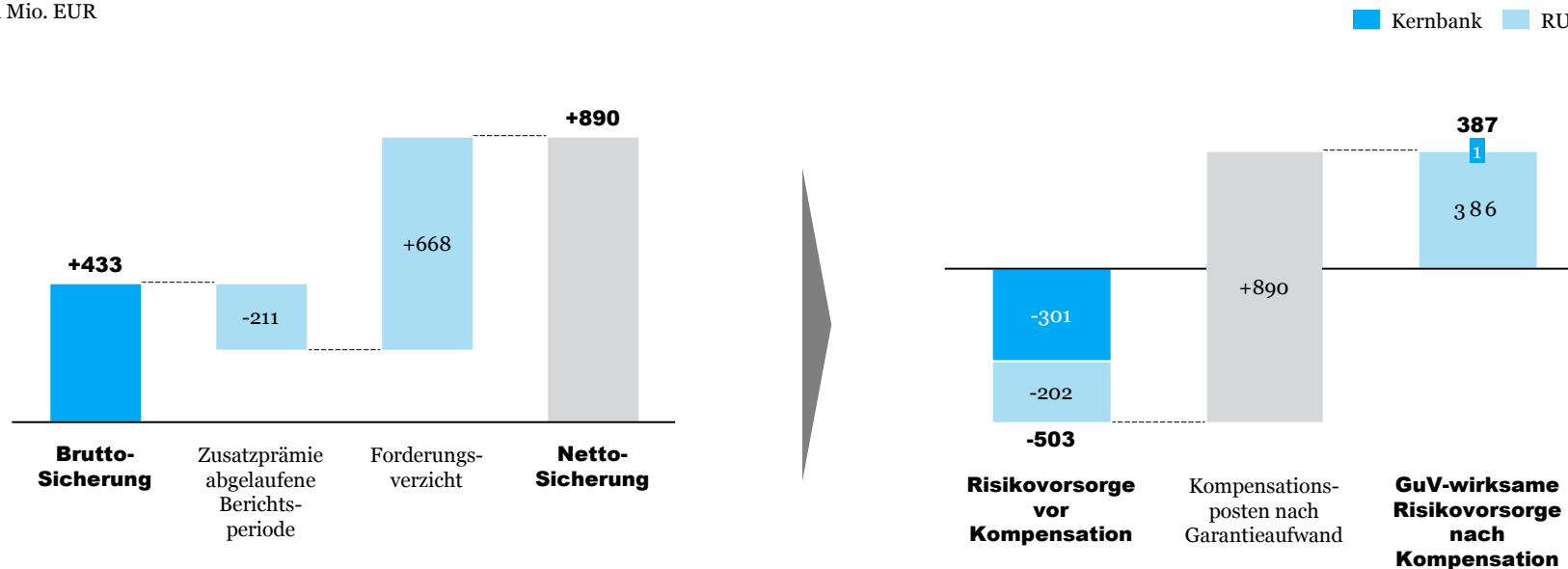
1 Exkl. 0,5 Mrd. EUR für eine von der EU-Kommission geforderte Einmalzahlung im Jahr 2011, die der Bank anschließend im Rahmen einer Kapitalerhöhung wieder zugeflossen sind (weitere Erläuterungen siehe Seite 34); 2 Anteilige Nachzahlung für die Jahre 2011 – 2013; 3 Bemessungsgrundlage für regulatorischen Korrekturposten: Garantievolumen abzgl. bilanzieller Auslastung, im Kapital berücksichtigte Zusatzprämie;

4 Barwertige Veränderung im Zinsüberschuss

Kreditrisikovorsorge durch Berücksichtigung des Forderungsverzichts mit positivem Ergebnisbeitrag

Sicherungswirkung der Garantie / Geminderte GuV-Wirkung¹

in Mio. EUR



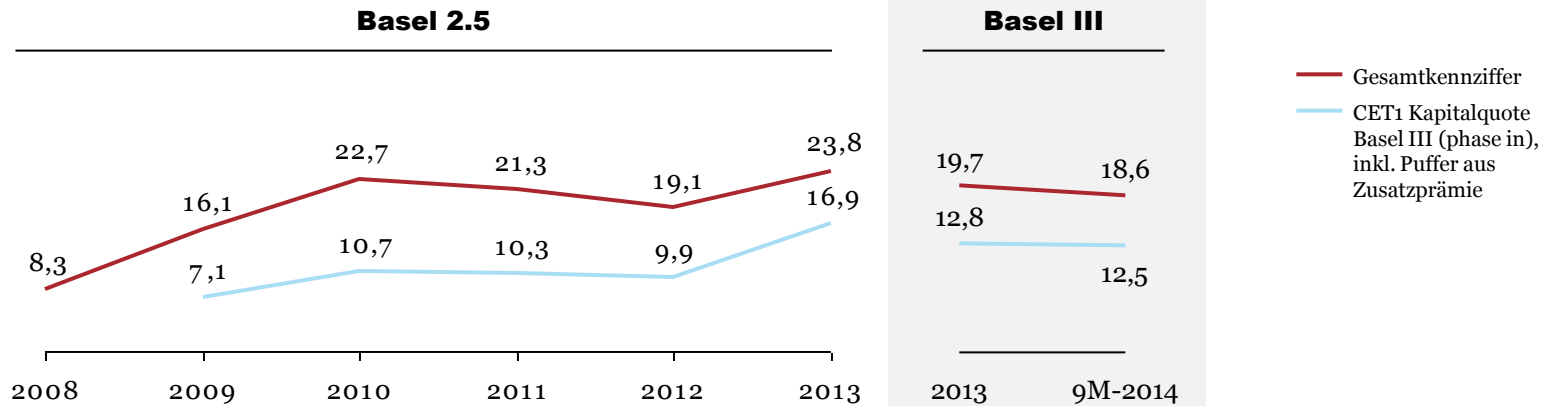
- ▶ **Positiver Effekt** aus dem **Forderungsverzicht von 668 Mio. EUR** (34% Kernbank, 66% RU)
- ▶ **GuV-wirksame Risikovorsorge von 387 Mio. EUR** nach Kompensation enthält positiven Effekt aus der Netto-Sicherungswirkung der Garantie von 890 Mio. EUR
- ▶ **Moderate Zuführung zur Risikovorsorge (EWB)** von -294 Mio. EUR und **negative Effekte aus der Devisenkursentwicklung** von -247 Mio. EUR teilweise **kompensiert durch PoWB-Auflösungen** von 38 Mio. EUR

¹ Die Brutto-Sicherung in Höhe von 433 Mio. EUR ergibt sich aus übrigen bilanziellen Sicherungen von 491 Mio. EUR abzgl. Wertaufholungen im CIP -58 Mio. EUR

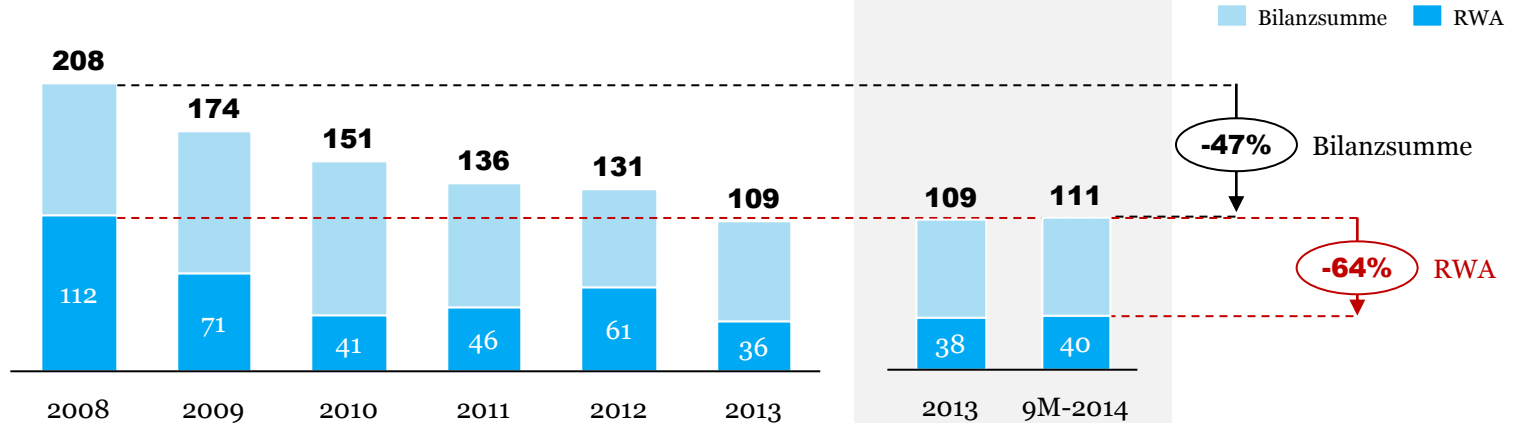
RWA durch positive Neugeschäftsentwicklung leicht erhöht; Kapitalquoten weiter deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen

Entwicklung Kapitalquoten und RWA im Verhältnis zur Bilanzsumme

in Prozent



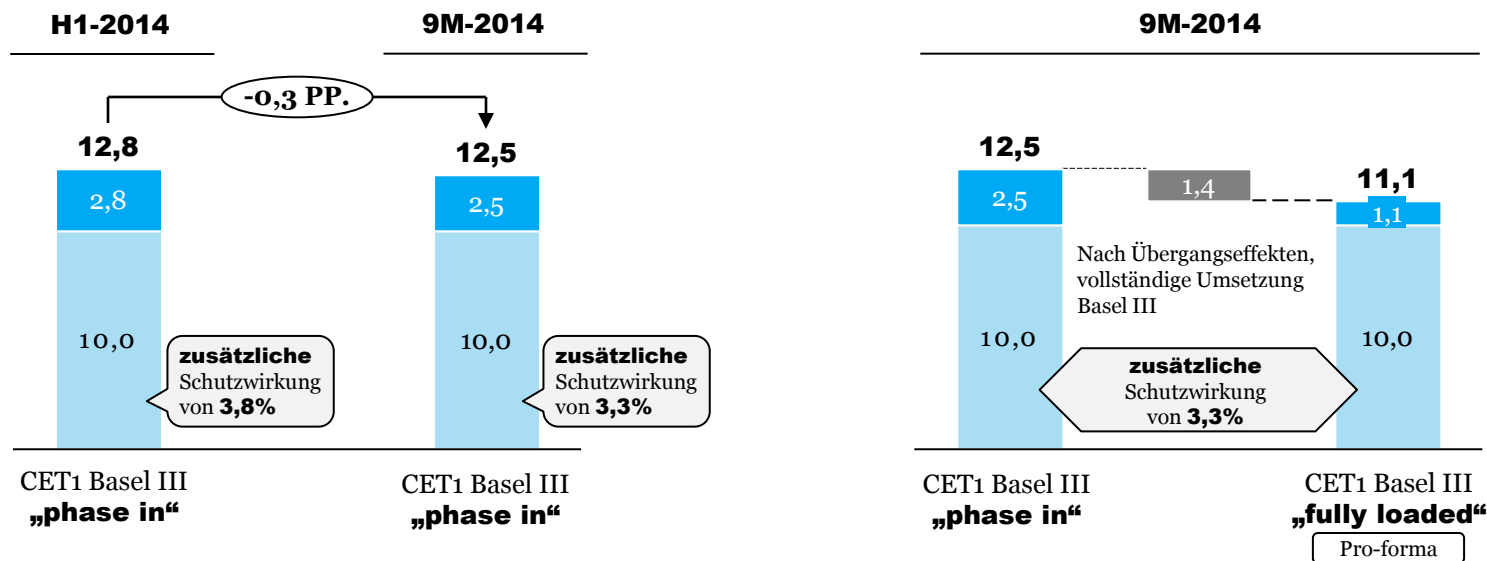
in Mrd. EUR



CET1 nach Basel III

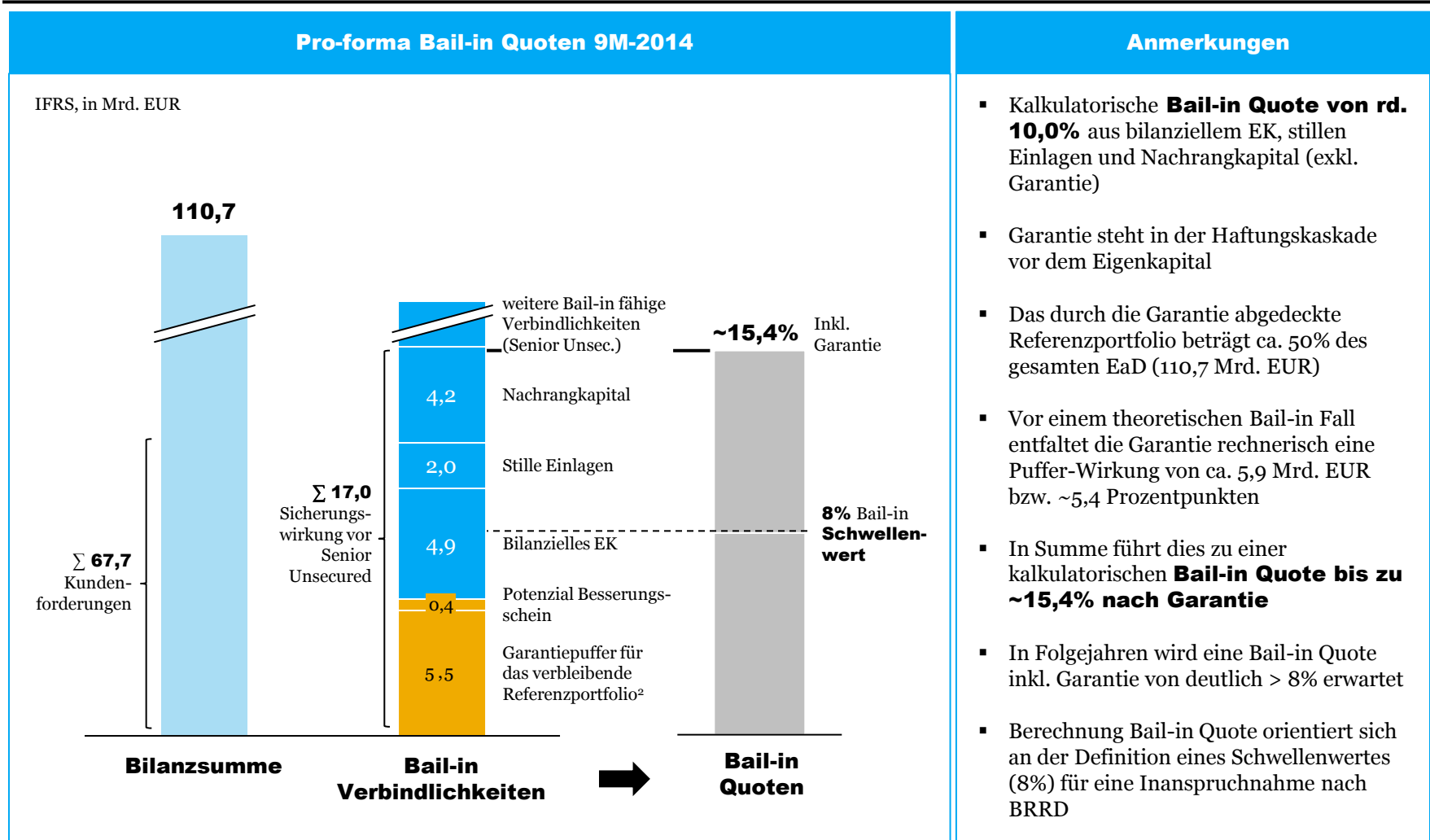
in Prozent

■ Puffer aus Zusatzprämie



- ▶ **Harte Kernkapitalquote auch nach Basel III und Umstellung der Kapitalermittlung von HGB auf IFRS auf solidem Niveau;** zusätzliche Schutzwirkung von ~3,3 PP. (in Bezug auf das garantierte Portfolio) aus dem rechnerischen Risikogewicht der Senior Tranche von aktuell unter 1% im Vgl. zum aufsichtsrechtlichen Mindestrisikogewicht von 20% entspricht einem EK-Puffer von 1,6 Mrd. EUR
- ▶ **CET1 Basel III „phase in“: 12,5% inkl. Puffer** leicht reduziert gegenüber letztem Quartal i.W. durch RWA-Anstieg aus guter Neugeschäftsentwicklung, entspricht einem EK-Puffer von 1,0 Mrd. EUR
- ▶ **CET1 Basel III „fully loaded“: 11,1% inkl. Puffer** (pro forma) zum 30.09.2014
- ▶ Kapitalschutzklausel sichert harte Kernkapitalquote bei 10%

HSH Nordbank mit Bail-in Quote von bis zu ~15,4%¹ und Überdeckung von rd. 8 Mrd. EUR per 30.09.2014 oberhalb Schwellenwert



¹ Inkl. Puffer von ~5,4 PP. aus verbleibendem Garantievolumen und dem Potenzial aus dem Besserungsschein als EK-Surrogat

² 4,5 Mrd. EUR von 10 Mrd. EUR Garantiebetrag bereits in der GuV als Kompensation eingesetzt, Sicherung des Referenzportfolios von rd. 56 Mrd. EUR

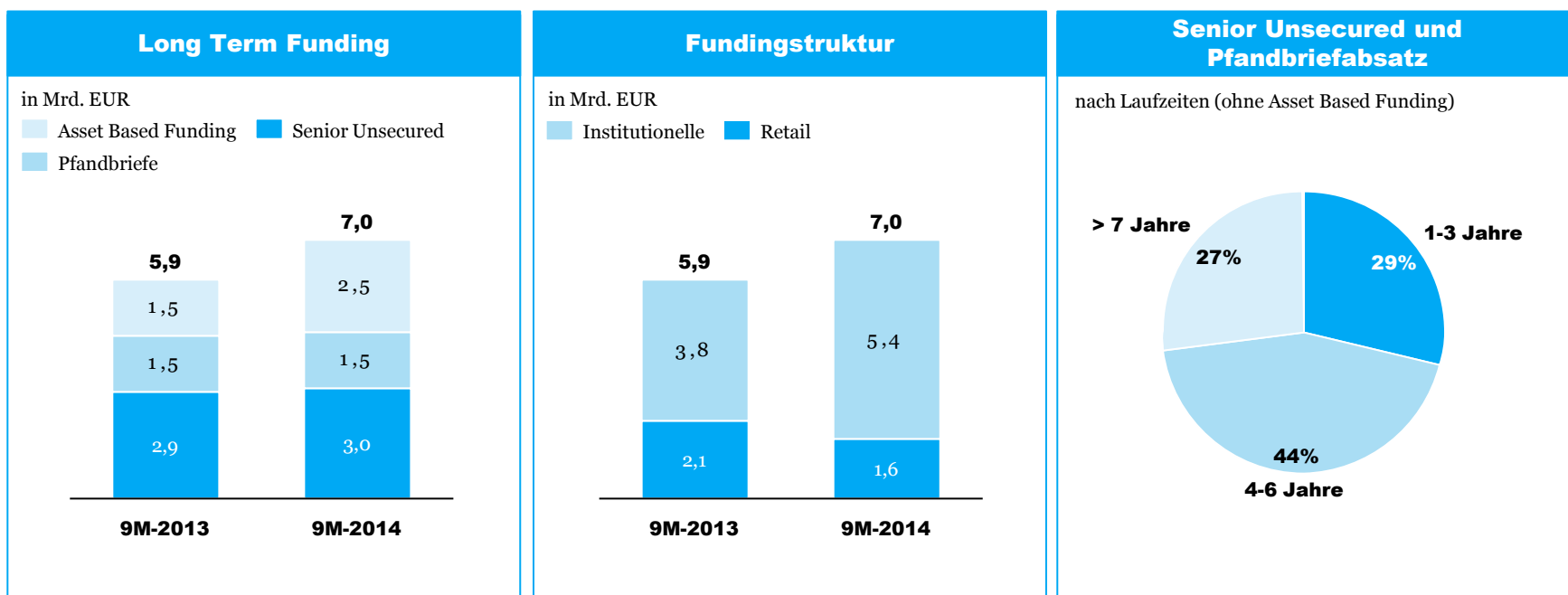
Agenda

1. Ergebnisübersicht und Ausblick
2. Konzernergebnis 9M-2014

3. Sonstiges

Refinanzierung

Breite Refinanzierungsbasis stellt stabilen Fundingzugang sicher



- ▶ **Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts**
- ▶ **Stabiler Fundingzugang zum Sparkassensektor;** solide Platzierung in den Retailbereich (Sparkassen und andere Verbünde); gesteigener Absatz an institutionelle Investoren und andere Finanzinstitute
- ▶ **Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen** – im Juli und September 2014 erfolgreiche Platzierung von Hypothekendarlehen (5 und 7 Jahre) jeweils im Volumen von 500 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten wurden zudem Schiffspfandbriefe im Volumen von 385 Mio. EUR institutionell platziert
- ▶ **Kontinuierlicher Ausbau des assetbasierten Fundings,** insbesondere über kreditbasierte Produkte. Im November 2014 Abschluss einer Transaktion auf Basis von Flugzeugfinanzierungen über die ABF-Plattform (USD 400 Mio.)

Refinanzierung Erfolgreiches und diversifiziertes Funding 2013/2014

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
bis zu
\$ 661.000.000

HSB Nordbank
Ocean
Funding
2013

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
€ 750.000.000

HSB Nordbank
Öffentlicher
Pfandbrief
2013

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
€ 500.000.000

HSB Nordbank
Hypotheken-
pfandbrief
2013

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
€ 231.000.000

HSB Nordbank
Retail-Blockbuster
"Winteranleihe"
2014

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
€ 235.000.000

HSB Nordbank
Retail-Blockbuster
"Osteranleihe"
2014

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
€ 195.000.000

HSB Nordbank
Retail-Blockbuster
"Fußballanleihe"
2014

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
€ 250.000.000

HSB Nordbank
Schiffs-
pfandbrief
2014

HSB Nordbank

HSB
NORDBANK
€ 500.000.000

HSB Nordbank
Hypotheken-
pfandbrief
2014

HSB Nordbank

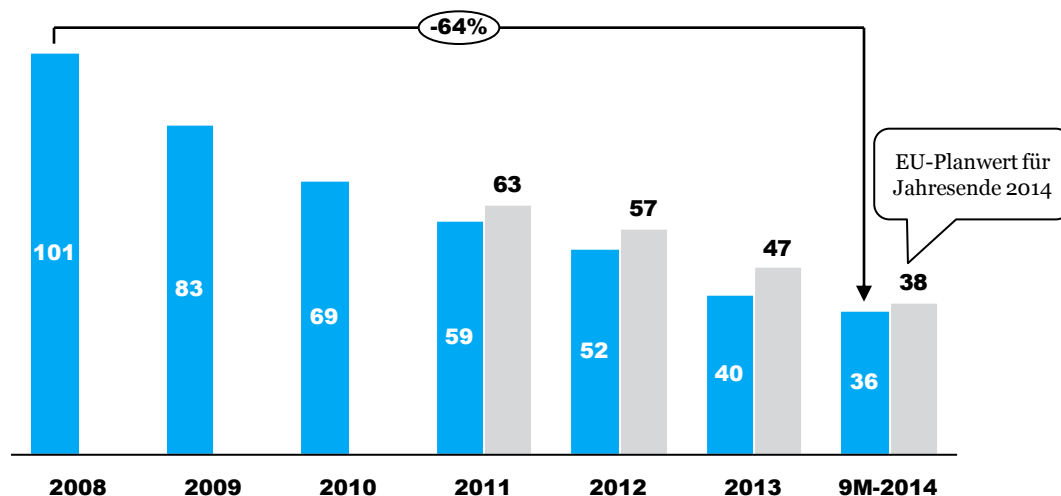
HSB
NORDBANK
€ 500.000.000

HSB Nordbank
Hypotheken-
pfandbrief
2014

Reduzierung Assets der RU¹

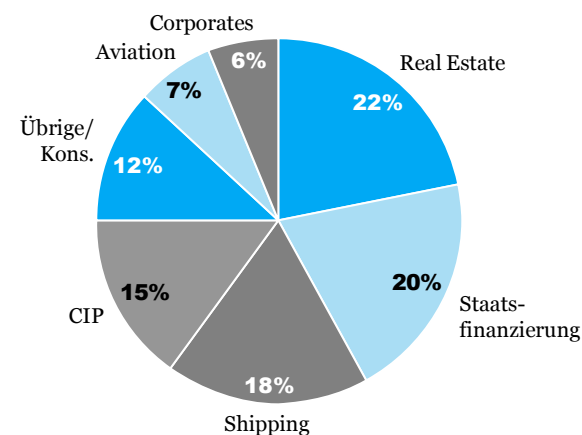
in Mrd. EUR

Ist¹ EU-Plan



Verteilung nach Assets

Stand: 30.09.2014



- ▶ **Nach der deutlichen Rückführung um 12 Mrd. EUR im Jahr 2013** konnten die Assets in der RU **in den ersten neun Monaten 2014 um weitere 4 Mrd. EUR reduziert** werden
- ▶ **Stärkste Reduzierungen** wurden **bei Schiffs- und internationalen Immobilienkrediten** realisiert
- ▶ **Erträge der RU¹ verringerten sich** durch fortschreitenden **Abbau der zinstragenden Positionen** auf 316 Mio. EUR gegenüber 500 Mio. EUR im Vorjahr, positiven Einfluss hatten Wertaufholungen und Veräußerungen im Credit Investment Portfolio sowie ein Beteiligungsverkauf

¹ Inkl. Konsolidierung

Garantie

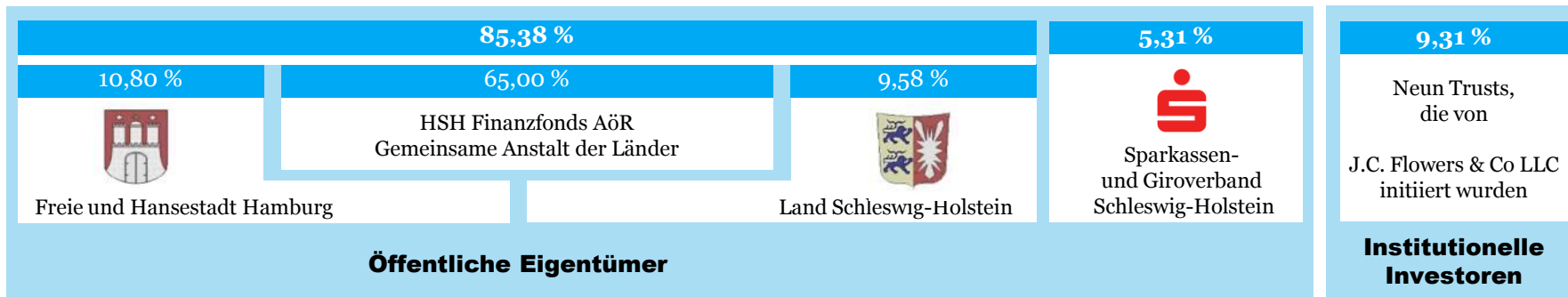
Übersicht der Garantieprämien

| | Beschreibung | Bemessungs- grundlage | Zeitraum | Abbildung |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Grundprämie ex-post | Prämie für Bereitstellung des Garantierahmens | Garantierahmen (ab 2019 abzgl. kumulierter Inanspruchnahme) | Laufende Zahlung bis Auflösung Garantie | GuV-Position „Aufwand für öffentliche Garantien“ |
| Grundprämie ex-ante | Rückstellung für erwartete, anteilige Grundprämie | Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025 | Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme | |
| Zusatzprämie ex-post | Prämie für bilanzielle Sicherungswirkung | Risikovorsorge / virtuelle Auslastung des SLP | Einzahlung bis 2019. Auszahlung 2019 - 2025 für Inanspruchnahme | GuV/Bilanz- Bestandteil des Kompensationspostens |
| Zusatzprämie ex-ante | Rückstellung für erwartete, anteilige Zusatzprämie | Erwartete Inanspruchnahme 2019 - 2025 | Bildung bis 2019, Auflösung ab Inanspruchnahme | |
| Forderungsverzicht | Minderung der Zusatzprämienbelastung sofern CET1-Quote <10% | CET1-Quote und Bestand Zusatzprämie (maximal möglicher Forderungsverzicht) | Forderungsverzicht bis Ablauf der Garantie | |

HSH Nordbank AG

Eigentümerstruktur und Rating

Eigentümerstruktur



Ratings

| | Moody's | Fitch |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Öffentlicher Pfandbrief | Aa2 stabil | - |
| Hypothekendarpfandbrief | Aa3 stabil | - |
| Schiffspfandbrief | Baa2 stabil | - |
| Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - ungarantiert | Baa3 negativ ¹ | A- negativ ¹ |
| Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - garantiert | Aa1 stabil | AAA stabil |
| Unbesicherte Verbindlichkeiten, kurzfristig | P-3 | F1 |
| Nachrangkapital | Caa1 | B- |
| Hybridkapital T1 | Ca | - |
| Viability Rating / Financial Strength | E | b (developing) |

¹ Vor dem Hintergrund der Verabschiedung der Richtlinie zur Bankensanierung und -abwicklung (BRRD) sowie des einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM) durch das Europäische Parlament im April 2014 haben die Ratingagenturen Fitch (Ende März) und Moody's (Ende Mai) im Rahmen europaweiter und vom Markt seit längerem erwarteter Aktionen die Langfristratings von zahlreichen Banken in Europa – unabhängig von deren Finanzstärke – mit einem negativen Ausblick versehen

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung im Überblick

| in Mio. EUR, IFRS | 9M-2014 | 9M-2013 |
|------------------------------------------------------------------------|---------|---------|
| Zinsüberschuss | 400 | 701 |
| Provisionsüberschuss | 103 | 73 |
| Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen | -24 | 11 |
| Handelsergebnis | 131 | 138 |
| Ergebnis aus Finanzanlagen | 267 | 247 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen | 2 | -13 |
| Gesamtertrag | 879 | 1.157 |
| Risikovorsorge im Kreditgeschäft | 387 | -457 |
| Verwaltungsaufwand | -498 | -560 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 80 | 62 |
| Ergebnis vor Restrukturierung | 848 | 202 |
| Restrukturierungsergebnis | 2 | -18 |
| Aufwand für öffentliche Garantien¹ | -390 | -279 |
| Ergebnis vor Steuern | 460 | -95 |
| Ertragsteuern | -127 | 29 |
| Ergebnis nach Steuern | 333 | -66 |

¹ Grundprämie und Nachzahlung

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Kontakte

| Stefan Ermisch CFO | Mark Bussmann Head of Strategic Treasury | Ralf Löwe Head of Funding & Investor Relations |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>HSH Nordbank AG Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg</p> | <p>Tel: +49 (0)431 900 14600 Fax:+49 (0)431 900 614600 mark.bussmann@hsh-nordbank.com</p> <p>HSH Nordbank AG Schloßgarten 14 24103 Kiel</p> | <p>Tel: +49 (0)40 3333 11293 Fax:+49 (0)40 3333 611293 ralf.loewe@hsh-nordbank.com</p> <p>HSH Nordbank AG Schloßgarten 14 24103 Kiel</p> |